

Februar 2025

Mittelfränkische Schule

(vormals Mittelfränkische Lehrerzeitung)

BLLV

1

Zeitschrift des Bezirksverbandes im Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband



Hauptvortrag
von Ahmad Mansour
im Online-Format
„Eine pädagogische
Zeitenwende: Wie Schule
politische Bildung
und Integration
neugestalten
kann“

45. Mittelfränkischer Bildungstag in Schwabach

Mittelfränkische Schule

Zeitschrift des Bezirksverbandes Mittelfranken im Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband e. V.
ISBN: 1435-5779

Impressum

Herausgeber:

BLLV-Bezirksverband Mittelfranken
Kirchfeldstraße 36, 91598 Colmberg

Schriftleiter:

Martin Maurer
Rummelsberg 88, 90592 Schwarzenbruck
Tel. 0176 83328640
Mail: milz@mittelfranken.bllv.de

Stellvertretende Schriftleiterin:

Carina Christoph
Paul-Goppelt-Str. 15, 91126 Schwabach
Tel. 0176 62019423
Mail: urkunden@mittelfranken.bllv.de

Anzeigen:

Klaus Schröter
Niederhofener Str. 33, 91781 Weißenburg
Tel. 09141 73786, Fax 09141 995769
Mail: anzeigen@mittelfranken.bllv.de

Druck:

Braun & Elbel GmbH & Co. K.G.
Wildbadstr. 16/18
91781 Weißenburg
Tel. 09141 859090
Fax 09141 859030

Einweisung und Adressenänderung durch den zuständigen Kreiskassier oder Harald Helgert
Gängsasse 7, 91438 Bad Windsheim
Tel. 0175 5937605
Mail: mitglieder@mittelfranken.bllv.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

03. 05. 2025

Anzeigenschluss der nächsten Ausgabe:

11. 05. 2025

Erscheinen der nächsten Ausgabe:

06. 06. 2025

Die MITTELFRÄNKISCHE SCHULE erscheint jährlich viermal. Sie wird allen Mitgliedern des BLLV-Bezirksverbandes geliefert. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nichtmitglieder bestellen beim Herausgeber. Der Bezugspreis für Nichtmitglieder beträgt jährlich 12,- €. Die Post ist berechtigt, Anschriftenänderungen dem Verlag mitzuteilen. Für unverlangt an die Schriftleitung eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Falls kein Rückporto beiliegt, senden wir sie auch nicht an den Autor zurück. Namentlich gekennzeichnete Beiträge in der MITTELFRÄNKISCHEN SCHULE stellen die Meinungen der Verfasser, nicht unbedingt die Stellungnahme der Redaktion und des BLLV dar. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

Inhalt

45. Jahrgang/Heft 1/Februar 2025

Der Kommentar

In eigener Sache – der BLLV ein starker Partner!

3

Forum Lesen

4/14/20

Ankündigung der Redaktion

Ein neuer Name für eine neue Zeit: „Mittelfränkische Schule“ statt „Mittelfränkische Lehrerzeitung“

4

45. Mittelfränkischer Bildungstag 2025

Einladung zum 45. Mittelfränkischen Bildungstag

6

Lebenslauf von Ahmad Mansour

7

Programmbeschreibung des 45. Mittelfränkischen Bildungstags am 21. und 22. Februar 2025

10

Ballhelden

15

Rechtliches

Verletzt der Dienstherr seine Fürsorgepflicht?

16

Genehmigung von Nebentätigkeiten – Neuregelung

18

FG Fremdsprachen

Einladung zur Fortbildungsveranstaltung

20

BLLV-Akademie

22

Bezirksausschusssitzung in Pleinfeld

Guter Austausch und klare Ansagen

24

Zum Tode von Ehrenvorsitzenden Gerhard Ruf

Leidenschaftlicher Pädagoge und visionärer Verbandsvertreter

26

Nachruf Markus Scharrer

27

Aus den Kreisverbänden

KV Rothenburg / KV Erlangen-Stadt

28

KV Feuchtwangen

29

KV Gunzenhausen / KV Bad Windsheim

30

KV Dinkelsbühl

31

KV Ansbach-Stadt / KV Roth

32

KV Uffenheim/Bad Windsheim / KV Lauf

33

KV Lauf

34

Rezensionen

35

Foto Titelseite Ahmad Mansour: Heike Steinweg

In eigener Sache:

Liebe Leserinnen und Leser,

zunächst möchte Ihnen allen ein frohes und gesundes neues Jahr 2025 wünschen!

Ein Höhepunkt des Jahres wird sicherlich der Mittelfränkische Bildungstag am 21./22. Februar 2025 in Schwabach sein. Wir sind stolz darauf, den renommierten Psychologen und Autor Ahmad Mansour als Hauptreferenten des Online-Vortrags gewinnen zu können. Unter dem Thema „Eine pädagogische Zeitenwende: Wie Schule politische Bildung und Integration neugestalten kann“ wird Herr Mansour wichtige Impulse zur Weiterentwicklung unseres Bildungssystems setzen. Dieser Tag verspricht, ein Schlüsselmoment für alle Pädagoginnen und Pädagogen in der Region zu werden, die sich für zeitgemäße Bildungsansätze und integrative Pädagogik einsetzen.

Ich möchte diese Gelegenheit auch nutzen, um zwei wichtige Änderungen anzukündigen. Zum einen wird der bisher bekannte „Lehrertag“ in „Bildungstag“ umbenannt, um die Vielfalt und Inklusivität aller Bildungsbeteiligten besser zu reflektieren. Zum anderen erfährt unsere Zeitschrift eine ähnliche Transformation: Aus der „Mittelfränkischen Lehrerzeitung“ wird die „Mittelfränkische Schule“. Diese Umbenennungen spiegeln eine veränderte Haltung wider, die nicht nur die sprachliche Modernisierung, sondern auch die geschlechterneutrale Ansprache unserer Leserschaft betont.

Für eine tiefere Betrachtung der Beweggründe und Ziele dieser Umbenennung in MiS finden Sie meine Ausführungen auf Seite 5 dieser Ausgabe.

Abschließend freue ich mich darauf, Sie auch weiterhin mit relevanten und inspirierenden Artikeln und Inhalten zu informieren. Genießen Sie das bald kommende Frühjahr.

Herzliche Grüße,

Martin Maurer, Chefredakteur der Mittelfränkischen Schule (MiS)



In eigener Sache – der BLLV ein starker Partner!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie halten nun die erste Ausgabe der „Mittelfränkischen Schule“ des Jahres 2025 in Ihren Händen. Die „Mittelfränkische Lehrerzeitung“ wurde mit Beginn des Jahres 2025 abgelöst von der nun aufgelegten „Mittelfränkischen Schule“. Wir versuchen hier auch unseren Beitrag zur Neutralität im Rahmen der Gender-Diskussion zu leisten und haben uns innerhalb des Bezirksvorstands nun auf die Betitelung „Mittelfränkische Schule“ geeinigt. Ebenso gehört der „Mittelfränkische Lehrtag“ der Vergangenheit an, was aber nicht heißt, dass er nicht mehr aufgelegt wird. Auch hier haben wir uns lediglich auf den geschlechterspezifisch neutralen Titel „Mittelfränkischer Bildungstag“ geeinigt. Ein neuer Titel, der auch das breite Fortbildungsangebot dieser Veranstaltung in den Blick nimmt.

Nachdem das Jahr 2024 mit vielen Herausforderungen – nicht nur im Schul- und Bildungsbereich – zu Ende gegangen ist, habe ich mir noch „zwischen den Jahren“ Gedanken darüber gemacht, wie sich wohl die seit Jahren bestehenden Herausforderungen und Belastungen für uns Lehrkräfte entwickelt hätten, gäbe es entsprechende Interessenvertretungen wie den BLLV nicht.

Doch lassen Sie mich – ehe ich Sie weiter an meinen Gedanken teilhaben lasse – Ihnen und Ihren Familien noch ein erfolgreiches und insbesondere gesundes Jahr 2025 wünschen! Mögen Sie die richtige Balance finden zwischen Herausforderung und Achtsamkeit!

Wie würde die Situation in unseren Schulen und Schulverwaltungen wohl aussehen, wenn es keinen starken Fürsprecher für unsere Schülerinnen und Schüler und insbesondere auch für uns Lehrkräfte gäbe? Mit welchen Widrigkeiten hätten wir wohl zusätzlich noch zu kämpfen? Kaum vorstellbar! Ich behaupte, die heute schon in vielen Teilen „unterirdischen“ Rahmenbedingungen für die Arbeit in Bildungseinrichtungen und Verwaltung wären noch um vieles schlechter! Unterstützt in meiner Meinung wurde ich zusätzlich noch durch die Stimmen aus dem politischen Lager, die eindeutig als Schwerpunkte für den laufenden Bundestagswahlkampf die Themen „Migration“ und „Wirtschaft“ setzten. Schade, das Thema „Bildung“ steht wieder einmal hintenan! Schade, wieder einmal eine Chance vertan!

Sicherlich sind die Punkte „Migration“ und „Wirtschaft“ unbestritten wichtige Bereiche hinsichtlich der Weiterentwicklung unserer Gesellschaft und der globalen Lage, doch behaupte ich, Bildung ist überhaupt erst die Grundlage für eine positive Weiterentwicklung der beiden Schwerpunkte und insbesondere unserer Gesellschaft!

Daher braucht es starke Verbände, die die Themen „Schule“ und „Bildung“ immer wieder in den Fokus der öffentlichen Meinungsbildung rücken. Der BLLV ist die Interessenvertretung für Lehrkräfte aller Schularten in Bayern. Der BLLV stellt sich immer wieder in den schul- und bildungs-



Markus Erlinger

politischen Wind, um die Entscheidungen, die insbesondere auf politischer Ebene getroffen werden, zugunsten unserer Schülerinnen und Schüler und insbesondere auch der Lehrkräfte im Positiven zu beeinflussen. Der BLLV ist der Verband, der über Expertinnen und Experten in allen Bildungsbereichen verfügt, angefangen bei den Kindertagesstätten bis zu den Hochschulen und Universitäten. Wir sind in der Lage, uns mit unserem Expertinnen- und Expertenwissen und unserer Erfahrung auf allen Ebenen des Systems konstruktiv einzumischen und eben nicht nur die Finger in die Wunden zu legen, sondern auch konstruktive Lösungsansätze anzubieten. Deshalb sind unsere Mandatsträgerinnen und Mandatsträger gern gesehene und nicht zu übersehende Gesprächspartnerinnen und -partner auf allen Ebenen.

Der BLLV ist der Lehrkräfteverband Bayerns, der sich bildungspolitisch für die bayerischen Schülerinnen und Schüler und die bayerischen Lehrkräfte aller Schularten einsetzt.

Jedoch ist es uns Mandatsträgerinnen und -trägern nicht nur wichtig, bildungspolitische Schlagkraft zu entwickeln, sondern auch den Mitgliedern ein entsprechendes Service- und Beratungsangebot zu machen. Unsere Expertinnen und Experten in den unterschiedlichen Fachgruppen und Referaten sind für unsere Mitglieder auf allen Ebenen (Kreis-, Bezirks- und Landesebene) jederzeit ansprechbar und um Hilfe bemüht. Insbesondere der schul- und dienstrechtliche Bereich ist von der Rechtsabteilung und der Abteilung Dienstrecht und Besoldung sehr gut abgedeckt und wird von den Mitgliedern immens nachgefragt. Beste Beispiele waren die herausragenden Erfolge hinsichtlich „Alle Lehrkräfte sind Lehrkräfte – Eingangsamt A13“ und die kürzlich gewonnene Klage gegen die Einführung des Arbeitszeitkontos für Grundschullehrkräfte. Den Abteilungen Schul- und Bildungspolitik und Berufswissenschaft ist es zu verdanken, dass der BLLV eben auch herausragende Konzepte im pädagogischen Bereich entwickelt und versucht zu implementieren. Unsere Positionen zur Lehrkräftebildung und zur Weiterentwicklung des Lern- und Leistungsbegriffs sind zukunfts- und richtungsweisend.

Doch das umfassende Angebot des BLLV endet noch nicht! Ebenso bieten wir vielfältigste Fortbildungsangebote, insbesondere auch im Rahmen der BLLV-Akademie oder auch auf regionaler Ebene im Rahmen des „Mittelfränkischen Bildungstags“.

Der BLLV-Wirtschaftsdienst hat für alle Lebenslagen die entsprechende Beratung in Versicherungsfragen parat.

Nicht zuletzt mischen sich die BLLV-Personalrätinnen und -Personalräte in den Gremien des ÖPR, des BPR und des HPR auf allen Verwaltungsebenen ein und setzen sich für die Mitglieder ein.

Ebenso hält der BLLV ein Angebot für alle aktiven Lehrkräfte, angefangen von den Lehramtsstudierenden und den

Junglehrkräften (Junger BLLV) und die nicht mehr aktiv im Dienst befindlichen Lehrkräfte bereit.

Die umfassenden Angebote und Aktivitäten des BLLV können Sie auf der tagesaktuellen Homepage (<https://www.bllv.de/>) und auf der Seite des BLLV Mittelfranken (<https://mittelfranken.bllv.de/>) verfolgen. Schauen Sie mal rein!

Ich bin fest davon überzeugt, dass der BLLV über die Jahrzehnte hinweg einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des bayerischen Schul- und Bildungswesens geleistet hat. Ebenso bin ich fest davon überzeugt, dass wir vielen Kolleginnen und Kollegen in ihrer ganz spezifischen Situation vor Ort in vielen Fällen Unterstützung anbieten und helfen konnten.

Damit das weiterhin auch so sein kann, danke ich Ihnen für Ihr Interesse und Ihren Zuspruch, bitte Sie jedoch auch um weitere Unterstützung!

Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen, wann immer dieses auch möglich sein kann!



1. Vorsitzender BLLV Mittelfranken



Wir bitten unsere Leser die abgedruckten Anzeigen zu beachten, und empfehlen die angebotenen Produkte unserer Inserenten.

Die Redaktion

FORUM LESEN

Unsichtbar

Von Eloy Moreno

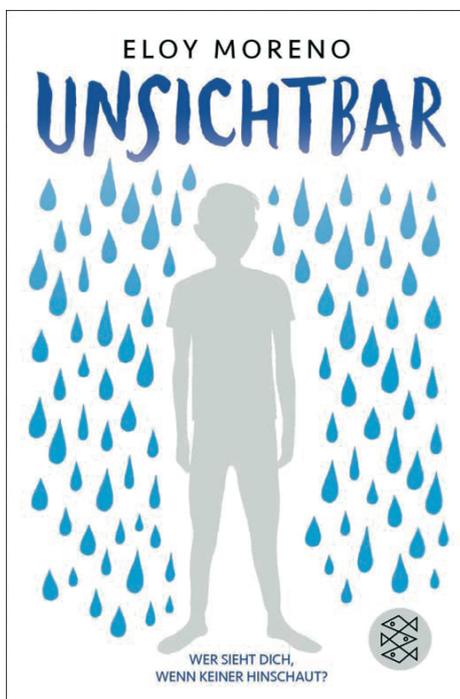
https://res.cloudinary.com/holtzbrinck-buchverlage/image/fetch/w_520,c_fill,g_auto,q_auto/https://pondus-hpg.s3.eu-central-1.amazonaws.com/fischer/public/9783733507299.jpg

- Verlag: Fischer-Sauerländer
- ISBN: 978-3-7335-0729-9
- Preis: 9,90 Euro
- 335 Seiten
- Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Inhalt: Der Protagonist, der namenlos bleibt, ist ein fleißiger Schüler, dem seine schulischen Leistungen wichtig sind. Als er einem seiner Mitschüler, der im Roman mit MM bezeichnet wird, beim Mathetest das Abschreiben verweigert, wird dieses NEIN zum Auslöser für eine beispiellose Mobbingjagd, die MM zusammen mit zwei anderen Mitschülern über Monate gegen ihn inszeniert. Es vergeht kaum ein Tag, an dem der Rücken des Opfers nicht im Unterricht mit allen möglichen Gegenständen von hinten malträtiert wird, sein Pausenbrot wird ihm entrisen und zertreten, sein Rucksack ausgeleert und der Inhalt verteilt, die drei lauern ihm auf, schubsen und schlagen ihn, er wird auf Social Media verspottet u. v. m.

Helfen könnten ihm sein Freund Zaro und seine Mitschülerin Kiri, in die er heimlich verliebt ist, doch beide setzen sich nicht offen für ihn ein, und so zieht er sich nach und nach auch vor ihnen zurück, weil er sich dafür schämt, dass er sich aus lauter Angst nicht gegen die Attacken von MM wehrt.

Eines Tages, als er auf einer Parkbank sitzt und voller Panik dem Nahen seiner Peiniger entgegensieht, gehen diese zu seiner Überraschung einfach an ihm vorbei, ohne ihn zu schlagen. Er erklärt es sich so, dass er sich möglicherweise unsichtbar machen kann. Diese seine Unsichtbarkeit ist für ihn auch die Erklärung dafür, dass ihm niemand in seiner verzweifelten Situation hilft, nicht seine Eltern, die mit der Alltagsbewältigung beschäftigt sind, nicht Passanten, die Zeugen von Attacken werden und nicht eingreifen, nicht die Lehrkräfte, die sich einfach abwenden und den Dingen



nicht auf den Grund gehen, und schon gleich gar nicht die Mitschüler_innen, deren Applaus MM erst richtig anstachelt.

Hilfe erhält er erst von einer Lehrerin, die selbst als Kind Mobbingopfer war und weiß, dass sie eingreifen muss. Dennoch kann sie nicht verhindern, dass er sich in seiner Verzweiflung fast von einem Zug überfahren lässt. Erst in letzter Sekunde weicht er aus, wird aber noch gestreift und schwer verletzt.

Bewertung: Der Roman, der ausbuchstabiert, was sich bei Mobbing abspielt und welche Folgen es hat, wird vom Ende her erzählt: Der Lesende erfährt, dass der Ich-Erzähler im Krankenhaus liegt und von sich selbst sagt, er sei nicht verrückt. Dann beginnt er der Psychologin, die sich um ihn kümmert, zu erzählen, warum er versucht hat, unsichtbar zu werden. Erst ganz zum Schluss erfährt der Lesende, wie es zu der schweren Verletzung gekommen ist, deretwegen er

im Krankenhaus liegt. So zieht sich ein Spannungsbogen vom Beginn der erschütternden Handlung bis zum Schluss.

Im Wechsel berichten ein Ich-Erzähler und ein auktorialer Erzähler. Letzterer löst den Ich-Erzähler immer wieder ab, führt das Geschehen weiter und stellt dem Leser das Handeln der Figuren dar, gibt aber auch Einblick in deren Gedanken und Lebenssituationen. Sein Blick auf die Geschehnisse ist fast noch ergreifender als die Erzählung des Opfers in der Ich-Perspektive, wenn er das Verhalten der Figuren beschreibt und aus der Beobachterrolle heraus erklärt.

Mit seinem packend geschriebenen, hoch emotionalen Roman berührt der Autor den Leser zutiefst. Es ist ein eindringliches Plädoyer für das Hinsehen und Eingreifen, ein Buch, dem man viele Leserinnen und Leser wünscht.

Der Autor selbst hat der Geschichte noch Erklärungen hinzugefügt, die die typischen Phasen von Mobbingprozessen beleuchten und Betroffenen Handlungstipps geben. Des Weiteren bietet der Verlag kostenfreies Unterrichtsmaterial zu diesem Buch. Lehrkräfte finden hier zahlreiche Anregungen und Begleitmaterial zur Lektüre.

Ein neuer Name für eine neue Zeit: „Mittelfränkische Schule“ statt „Mittelfränkische Lehrerzeitung“

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen eine wichtige Neuerung vorzustellen, die einen bedeutenden Schritt in die Zukunft unserer Zeitschrift darstellt. Ab dieser Ausgabe wird die „Mittelfränkische Lehrerzeitung“ (MiLZ) unter dem neuen Namen „Mittelfränkische Schule“ (MiS) veröffentlicht. Diese Änderung ist das Ergebnis ausführlicher Überlegungen und intensiver Diskussionen in verschiedenen Gremien und spiegelt die lebendige Entwicklung unserer Bildungslandschaft wider. Zudem stellen wir auf ein neues Publikationsformat um und werden zukünftig viermal jährlich erscheinen.

Warum eine Umbenennung?

Der neue Name unserer Publikation, „Mittelfränkische Schule“, reflektiert unser Bestreben, zukunftsorientiert und flexibel auf die sich ständig wandelnden Anforderungen im Bildungswesen zu reagieren. In einer Zeit, in der Bildung zunehmend divers und weitreichend wird, erscheinen traditionelle Bezeichnungen wie „Lehrerzeitung“ als überholt und zu eng gefasst. Unsere Gesellschaft verlangt mehr Offenheit und Transparenz in allen Bereichen des Lebens, einschließlich der Bildung, und legt großen Wert auf Geschlechterneutralität und die Inklusion aller Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft oder Identität.

Die Umbenennung in „Mittelfränkische Schule“ entspricht somit auch dem Bedarf nach einer Sprache, die niemanden ausschließt. Der frühere Titel „Lehrerzeitung“ zielte vorwiegend auf die Bedürfnisse und Sichtweisen der Lehrer (unabhängig dessen, dass es prozentual gesehen mehr weibliche Lehrkräfte gibt und diese sich dadurch oftmals nicht mehr angesprochen fühlten) ab, was den Eindruck erwecken konnte, dass andere Stimmen in der Schulgemeinschaft weniger wichtig sind. Der neue Name hingegen umfasst alle Geschlechter und hebt unsere Rolle als Plattform für die gesamte Schulgemeinschaft hervor, in der jeder gleichberechtigt seine Meinungen und Ideen einbringen kann.

Weiterhin spiegelt „Mittelfränkische Schule“ die gesellschaftlichen Entwicklungen hin zu mehr Vielfalt und gesteigertem gegenseitigen Respekt wider. Mit dieser Namensänderung positionieren wir uns als moderne und offene Publikation, die bereit ist, auf dynamische Veränderungen zu reagieren. Bildung ist kein statisches Gebilde, sondern entwickelt sich kontinuierlich weiter, um den Bedürfnissen einer vielfältigen Gesellschaft gerecht zu werden. Wir verpflichten uns dazu, diesem dynamischen Prozess zu folgen und ein lebendiges, adaptives Medium zu sein, das informiert, inspiriert und zur kontinuierlichen Entwicklung der Bildungslandschaft beiträgt.

Zusätzlich möchten wir mit dem neuen Titel verdeutlichen, dass unsere Publikation sämtliche Bereiche des Schullebens abdeckt. Von der Unterrichtsgestaltung über Schülerprojekte bis hin zu organisatorischen und gesellschaftlichen Themen soll die „Mittelfränkische Schule“ ein Spiegel der aktuellen Entwicklungen sein und als Quelle der Inspiration und Information für alle Bildungsakteure dienen.

Reduzierung auf vier Ausgaben pro Kalenderjahr

Ab diesem Jahr wird unsere Publikation, die „Mittelfränkische Schule“, auf eine vierteljährliche Erscheinungsweise umgestellt und somit nur noch viermal im Jahr veröffentlicht. Diese Änderung ermöglicht es uns, Inhalte sorgfältiger zu planen und Ihnen umfassendere Berichte anzubieten.

- **Frühjahr:** Dieses Heft wird Ihnen Einblicke und Neuigkeiten zum Mittelfränkischen Bildungstag in Schwabach bieten (Programmbeschreibung)
- **Sommer:** Wir reflektieren die Ereignisse des Bildungstags und bieten alle vier Jahre detaillierte Informationen zur Bezirksdelegiertenversammlung (BDV)
- **Herbst:** Jedes Jahr im Herbst widmen wir uns einem wechselnden Schwerpunktthema. Für den Herbst 2025 planen wir eine Ausgabe rund um das Thema Ganztage, mit besonderem Fokus auf die Unterschiede und Besonderheiten „offener und gebundener Ganztage“.
- **Winter:** In der Winterausgabe 2025 liegt der Schwerpunkt auf Werte- und Demokratieerziehung unter dem Motto „Haltung zählt mehr denn je“.

Durch die vierteljährliche Erscheinung können wir die Kreisverbands-Berichte (KV-Berichte) aktueller und zeitnah zu den entsprechenden Veranstaltungen präsentieren. So vermeiden wir die Veröffentlichung veralteter Fotos und Informationen, was insbesondere in der Winterausgabe sichtbar wird.

Die offizielle Bestätigung der Umbenennung der Zeitschrift wird bei der Bezirksdelegiertenversammlung in Gunzenhausen im Frühjahr 2026 erwartet. Bis dahin führen wir auf der Titelseite den Zusatz „vormals Mittelfränkische Lehrerzeitung“, um die Übergangsphase zu kennzeichnen.

Machen Sie mit bei der „Mittelfränkischen Schule“!

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihr Engagement und Ihre Beiträge machen unsere Zeitschrift erst wirklich lebendig. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, sich aktiv an der Gestaltung der „Mittelfränkischen Schule“ zu beteiligen. Ob Sie nun Artikel vorschlagen, selbst Beiträge einreichen oder uns Ihr Feedback geben – jede Form der Mitwirkung ist willkommen und enorm wichtig für uns. Sie helfen uns damit, das Magazin perfekt auf Ihre Bedürfnisse und die Herausforderungen Ihres Berufsalltags zuzuschneiden.

Wir danken Ihnen für Ihre bisherige Treue und hoffen, dass Sie uns auch unter dem neuen Namen weiterhin begleiten werden. Freuen Sie sich auf bereichernde Ausgaben und Inhalte in der „Mittelfränkischen Schule“.

Mit besten Grüßen,

Martin Maurer, Chefredakteur der „Mittelfränkischen Schule“
im Namen des gesamten Redaktionsteams



Mittelfränkische Schule

Zeitschrift des Bezirksverbandes Mittelfranken
im Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband

Redaktionsspiegel 2025

Nr.	Redaktionschluss	Anzeigenchluss	Geplantes Erscheinen
1	15. 01. 2025	25. 01. 2025	14. 02. 2025
2	03. 05. 2025	09. 05. 2025	06. 06. 2025
3	12. 07. 2025	19. 07. 2025	12. 09. 2025
4	08. 11. 2025	15. 11. 2025	12. 12. 2025



Herzliche Einladung



45. MITTELFRÄNKISCHER BILDUNGSTAG

am 21. Feb. digital und am 22. Feb. 2025 in Schwabach

- Ort:** Karl-Dehm-Schule, Gutenbergstraße 22, Schwabach
- Veranstalter:** BLLV-Bezirksverband Mittelfranken
in Zusammenarbeit mit dem NLLV und der Karl-Dehm-Mittelschule
- Planung und Organisation:** Silke Zauner (Abt. Berufswissenschaft), Katharina Rottler, Thilo Stangl (Geschäftsführung)
- Organisation vor Ort:** Brigitte Burczyk und Team (Karl-Dehm-Mittelschule Schwabach)



Hauptvortrag von Ahmad Mansour

Eine pädagogische Zeitenwende: Wie Schule politische Bildung und Integration neugestalten kann

Wie können Schulen politische Bildung und Integration wirksam gestalten? Wie lassen sich Lehrkräfte, die oft vor großen Herausforderungen stehen, darin unterstützen, offen und ohne Scheu Haltung zu zeigen – und so bei jungen Menschen Dialogbereitschaft, Empathie und ein kritisches Verständnis für Demokratie zu fördern? Ahmad Mansour diskutiert in seinem Vortrag Ansätze und Konzepte, die Bildungseinrichtungen und Lehrkräfte dazu befähigen, diesen Aufgaben präventiv zu begegnen und Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Demokratie, Erinnerungskultur und Medienkompetenz nachhaltig zu stärken.

Anmeldung
zum Bildungstag
bis 14. Februar 2025
per E-Mail unter
geschaeftsfuehrung
@mittelfranken.
bllv.de



Ahmad Mansour

Dipl.-Psychologe

geb. 02.07.1976 in Kfar Saba/Israel, israelische und deutsche Staatsangehörigkeit

BERUFLICHE TÄTIGKEITEN

Gründer und Geschäftsführer, Mansour-Initiative für Demokratieförderung und Extremismusprävention (MIND prevention)

Beratung, Schulungen und Workshops in den Bereichen Radikalisierung, Extremismus, Demokratieförderung, Abbau von Antisemitismus, Förderung von Integration, Vermittlung von interkulturellen Kompetenzen und politische Beratung

Projektförderung durch: Landesregierung Bayern, Bundesgesundheitsministerium, BAMF, Landesregierung Brandenburg, Bundesregierung Österreich, Bundeszentrale für politische Bildung, Hertie-Stiftung, Friedrich-Naumann-Stiftung
Berlin, Deutschland seit Ende 2017

Berater, BKA

Diverse Referententätigkeiten zu den Themen „Islamismus“ und „Clan-Kriminalität“
Deutschland zuletzt 2021

Berater, LKA 5

Beratung im Bereich Gewalt im Namen der Ehre
Berlin, Deutschland 2014 - 2016

Fachhochschule Münster

Lehrbeauftragter: Fachbereich Sozialwesen
Münster, Deutschland 2014 - 2015

HAYAT (eine Beratungsstelle von der Gesellschaft Demokratische Kultur, ZDK und BAMF)

Berater und Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Beratung und Coaching von Eltern, Angehörigen und Betroffenen in der Auseinandersetzung mit Islamismus und Ultrationalismus
Berlin, Deutschland 2013 - 2017

Polizeiakademie Berlin

Referent
Durchführung von Seminarreihen zum Thema interkulturelle Kompetenz
Berlin, Deutschland seit 2013

Deutsche Islam Konferenz

Mitglied
Dialogforum zwischen Vertretern des deutschen Staats und Muslimen in Deutschland
Berlin, Deutschland 2012 - 2014 und 2018

European Foundation for Democracy (EFD)

Programmdirektor Deutschland
Zusammenarbeit für die Förderung von demokratischen Werten und gegen Extremismus, Radikalisierung und Antisemitismus. Die EFD ist ein gemeinnütziger Verein, der sich der Hochhaltung Europas grundlegender Prinzipien von individueller Freiheit und Gleichberechtigung für alle Bürger widmet
Brüssel, Belgien 2012 - 2017

„ASTIU“ (ein Projekt von ZDK)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Auseinandersetzung mit Islamismus und Ultrationalismus
Berlin, Deutschland 2010 - 2013

Islam in Neukölln: Dialog und Kontroverse (ein Projekt von ZDK)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Ein Programm zum Kennenlernen im kommunalen Raum
Berlin, Deutschland 2009 - 2010

FAB e.V.: Familien und Beratung

Gruppenleiter und Ansprechpartner für muslimische Familien
Berlin, Deutschland
2009 - 2010

HEROES (ein Projekt von Strohalm e.V.)

Gruppenleiter
Für Gleichberechtigung und gegen Unterdrückung im Namen der Ehre
Berlin, Deutschland
2007 - 2016

„Yes“ Fernsehsender

Manager der Marketing Abteilung
Tel Aviv, Israel 2000 - 2004

Schneider Kinderkrankenhaus

Psychologe
Tel Aviv, Israel 1998 - 2001

Jugendzentrum

Direktor
Für das friedliche Zusammenleben von Juden und Arabern
Tira, Israel 1997 - 2000

BILDUNG

Humboldt-Universität zu Berlin

Diplom
Psychologie
Berlin, Deutschland 2005 - 2009

Akademische Hochschule Tel Aviv

Bachelor
Psychologie, Soziologie und Anthropologie
Tel Aviv, Israel 1996 - 1999

Universität

Tel Aviv 1995 - 1996

AUSZEICHNUNGEN

Bayerische Staatsmedaille Innere Sicherheit, „Stern der Sicherheit“

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
2024

Preis für Zivilcourage

Johanna-Eck-Schule, Berlin
2023

Arik-Brauer-Publizistikpreis

Mena-Watch
2023

Ehrendoktorwürde, Dr. theol. h.c.

Theologische Fakultät, Universität Basel
2022

Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Der Bundespräsident
2022

Rede zur Freiheit

Friedrich-Naumann-Stiftung
2020



Karl-Carstens-Preis

Bundesakademie für Sicherheitspolitik
2019

Menschenrechtspreis

Gerhart und Renate Baum-Stiftung
2019

Theodor-Lessing-Preis

Deutsch-israelische Gesellschaft Hannover
2019

Joseph-Süß-Oppenheimer-Auszeichnung

Landtag Baden-Württemberg
2017

Berliner Verdienstorden

Berliner Senat
2016

Botschafter für Demokratie und Toleranz

Bündnis für Demokratie und Toleranz
2016

Carl-von-Ossietzky-Preis

Stadt Oldenburg
2016

Josef-Neuberger-Medaille

Jüdische Gemeinde Düsseldorf
2015

Moses-Mendelssohn-Preis

Berliner Senat
2014

„Courage in the Defense of Democracy“

American Jewish Committee (AJC) Berlin
2013

ARBEITS- UND FORSCHUNGSBEREICHE

- Radikalisierung unter muslimischen Jugendlichen
- Antisemitismus in der muslimischen Community
- Unterdrückung im Namen der Ehre
- Integration
- Extremismus
- Interkulturelle Kompetenz

AKTIVITÄTEN

- Leitet Workshops zu Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung mit Geflüchteten in Schulen und Haftanstalten
- Berät die Polizei und deutsche Sicherheitsbehörden zu den Themen Antisemitismus, islamische Radikalisierung und Unterdrückung im Namen der Ehre
- Hält monatliche Kurse für auszubildende Polizisten an der Polizeischule Berlin zum Thema Interkulturelle Kompetenz
- Regelmäßiger Gast in Schulen überall in Deutschland zur Ausbildung von Lehrern bzgl. Unterdrückung im Namen der Ehre und Radikalisierung und für Workshops, Vorträge und Diskussionen mit Schülern
- Freier Autor; veröffentlicht Kommentare in deutschen, österreichischen und Schweizer Zeitungen, unter anderem *Der Spiegel*, *Der Tagesspiegel*, *taz*, *Cicero*, *Zeit Online*, *Der Standard*, *Neue Zürcher Zeitung*, *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, *WELT*
- Mitglied der Jury des Nationalen Integrationspreises der Bundeskanzlerin, des Shimon-Peres-Preises, des Jenö Konrad-Cup des 1. FC Nürnberg, Mitglied des Beirats „Moscheen für Integration“ (BAMF) sowie Kurator bei

Jugend debattiert des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

- Erscheint regelmäßig als Experte in den deutschen Druckmedien
- Regelmäßiger Gast bei Podiumsdiskussionen von Stiftungen (Konrad-Adenauer-Stiftung, Friedrich-Naumann-Stiftung, Friedrich-Ebert-Stiftung)
- Teilnehmer zahlreicher Fachkonferenzen und Fachtagungen
- Berater von Ministerien (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, BAMF), öffentlichen Einrichtungen und Behörden
- Interviewpartner nationaler und internationaler TV- und Radiosender wie ARD, ZDF, Phönix, WDR, mdr, NDR, arte, ORF und SRF zu Themen wie Integration, Islamismus, muslimischer Antisemitismus, Nahost-Konflikt, Radikalisierung und Unterdrückung im Namen der Ehre
- Gastreferent an Universitäten zum Themenbereich muslimischer Antisemitismus, Radikalisierung und Unterdrückung im Namen der Ehre
- Mitglied der Kommission zur Untersuchung von Antisemitismusvorwürfen gegen eigene Mitarbeiter der Deutschen Welle mit Bundesjustizministerin a. D. Frau Sabine Leutheusser-Schnarrenberger
- Gründungsmitglied des Vereins Jüdisches Leben in Europa e.V.
- Gründungsmitglied von REPUBLIK21 e.V. Denkfabrik für neue bürgerliche Politik
- Gründungsmitglied 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland
- Beiratsmitglied „Zentrum Liberale Moderne“
- Kuratoriumsmitglied „Jugend debattiert“ / Gemeinnützige Hertie-Stiftung
- Arbeitskreismitglied „Politischer Islam“ der CDU Deutschlands
- Vorsitzender Netzwerk Integration der CDU Deutschlands

DOKUMENTARFILME

- *Antisemitismus heute – wie judenfeindlich ist Deutschland?* Gesendet von ARD am 28. Oktober 2013 (von Ahmad Mansour, Kirsten Esch und Jo Goll)
- *Der Jungenfrauenwahn* von Güner Balci

VERÖFFENTLICHUNGEN u. a.

- Bausback, W., Linnemann, C., Tibi, B., Blume, M., Taam, A. M., Adamek, S., Kelek, N., Kerber, M., Koopmans, R., Mansour, A., Palmer, B., Schirmacher, C., Schnadwinkel, A., Tekkal, D. & Wagner, J. (2019). *Der politische Islam gehört nicht zu Deutschland: Wie wir unsere freie Gesellschaft verteidigen* (1. Aufl.). Verlag Herder.
- El-Mafaalani, A., Fathi, A., Mansour, A., Müller, J., Nordbruch, G. & Waleciak, J. (2016). Ansätze und Erfahrungen der Präventions- und Deradikalisierungsarbeit. *HSFK-Report*, 6. (HSFK-Reportreihe „Salafismus in Deutschland“, hrsg. von Janusz Biene, Christopher Daase, Svenja Gertheiss, Julian Junk, Harald Müller).
- El-Mafaalani, A., Fathi, A., Mansour, A., Müller, J., Nordbruch, G. & Waleciak, J. (2016). Prävention und Deradikalisierung. In J. Biene, C. Daase, J. Junk & H. Müller (Hrsg.), *Salafismus und Dschihadismus in Deutschland: Ursachen, Dynamiken, Handlungsempfehlungen* (S. 233-270). campus.

- Mansour, A. (2013). *Antisemitismus unter muslimischen Jugendlichen: Wir brauchen mehr Aufklärung!* bpb.de. Abgerufen am 29. August 2022, von <https://www.bpb.de/themen/antisemitismus/dossier-antisemitismus/148081/antisemitismus-unter-muslimischen-jugendlichen/>
- Mansour, A. (2013). Pädagogische Präventionsarbeit gegen Salafismus. In *Salafismus in Deutschland: Erscheinungsformen und Ansätze für die Präventionsarbeit im Jugendbereich* (S. 22-38). Alevitische Gemeinde Deutschland e.V.
- Mansour, A. (2013). Unterdrückung im Namen der Ehre: Definition, Ursache und mögliche Präventionsansätze. In S. Ernstson & C. Meyer (Hrsg.), *Praxis geschlechtersensibler und interkultureller Bildung* (S. 143-154). Springer Fachmedien. <https://doi.org/10.1007/978-3-531-19799-9>
- Mansour, A. (2014). *Salafistische Radikalisierung – und was man dagegen tun kann*. bpb.de. Abgerufen am 29. August 2022, von <https://www.bpb.de/themen/islamismus/dossier-islamismus/193521/salafistische-radikalisierung-und-was-man-dagegen-tun-kann/>
- Mansour, A. (2014). Unterdrückung im Namen der Ehre: Definition, Ursache und Präventionsansätze. In N. Scholz (Hrsg.), *Gewalt im Namen der Ehre* (S. 47-68). Passagen Verlag.
- Mansour, A. (2015). *Generation Allah. Warum wir im Kampf gegen religiösen Extremismus umdenken müssen*. Fischer Taschenbuch.
- Mansour, A. (2017). Der Islam gehört . . . In H. Hückstädt & F. von Büнау (Hrsg.), *95 Anschläge – Thesen für die Zukunft* (S. 44-45). S. Fischer Verlage.
- Mansour, A. (2017). Von linkem Rassismus und Kuscheltieren. In M. Bröning & C. P. Mohr (Hrsg.), *Flucht, Migration und die Linke in Europa* (S. 289-298). Dietz.
- Mansour, A. (2018). *Klartext zur Integration: Gegen falsche Toleranz und Panikmache*. S. Fischer Verlage.
- Mansour, A. (2018). *Wirkungsvolle Ansätze zur Prävention und Deradikalisierung islamistisch gefährdeter bzw. islamistischer Personen*. bpb.de. Abgerufen am 29. August 2022, von <https://www.bpb.de/themen/islamismus/dossier-islamismus/286582/wirkungsvolle-ansaeetze-zur-praevention-und-deradikalisierung-islamistisch-gefaehrdeter-bzw-islamistischer-personen/>
- Mansour, A. (2020). *Solidarisch sein! Gegen Rassismus, Antisemitismus und Hass* (1. Aufl.). S. Fischer Verlage.
- Mansour, A. (2021). Eltern durch Empathie und soziale Einbindung gewinnen: Wie sieht das konkret aus? In C. Henry-Hutmacher & E. Hoffmann (Hrsg.), *Eltern mit Zuwanderungsgeschichte gewinnen* (S. 54-63). Konrad-Adenauer-Stiftung.
- Mansour, A. (2021). Essay. In Zentralrat der Juden in Deutschland (Hrsg.), *Goodbye Hate! Bildungsakteurinnen und -akteure gegen Antisemitismus* (Bd. 3, S. 80-85). Hentrich & Hentrich Verlag Berlin Leipzig.
- Mansour, A. (2021). Gegen religiös begründete Feindbilder und schwarz-weiße Weltanschauungen – Praxisorientierte Handlungsoptionen und Präventionsansätze. *report psychologie*, 8-11.
- Mansour, A. (2021). Im Polizeieinsatz gegen Extremismus. In E. Niejahr & G. Nocko (Hrsg.), *Demokratieverstärker – 12 Monate, 21 Ideen: Eine Politikagenda für hier und jetzt* (S. 97-106). Campus Verlag.
- Mansour, A. (2021). Warum wir für eine starke Demokratie eine starke Polizei brauchen. *Deutsche Polizei*, 4-5.
- Mansour, A. (2022). *Operation Allah: Wie der politische Islam unsere Demokratie unterwandern will*. S. Fischer Verlage.
- Mansour, A. & Breidenstein, J. (2010). „Wir sprechen ihre Sprache“. HEROES – Gegen Unterdrückung im Namen der Ehre. In *Pro Jugend* (S. 13-16). Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Bayern e.V.
- Mansour, A., Dantschke, C., Müller, J. & Serbest, Y. (2011). *„Ich lebe nur für Allah“ Argumente und Anziehungskraft des Salafismus*. ZDK Gesellschaft Demokratische Kultur.
- Mansour, A., Dantschke, C., Müller, J. & Taparli, A. (2013). *„Der ideale Türke“: Der Ultranationalismus der Grauen Wölfe in Deutschland*. Zentrum Demokratische Kultur.
- Mansour, A. & Fässler, J. (2021). Verschwörungstheorien. Eine wahnsinnige Gefahr? Wechselwirkungen zwischen Verschwörungstheorien und Extremismus. In M. H. W. Möllers & R. C. van Ooyen (Hrsg.), *Jahrbuch öffentliche Sicherheit 2020/2021* (S. 273-288). Verlag für Polizeiwissenschaft.
- Mansour, A. & Kökgiran, G. (2020). „Freiheit beginnt im Kopf“ – Präventionsansätze mit ReThink, Reflect und ReStart gegen islamische Radikalisierung. In Praxisbericht. *Rechtspsychologie*, 6(1), 55-71. <https://doi.org/10.5771/2365-1083-2020-1-55>
- Mansour, A. & Kökgiran, G. (2022). Katholisch politische Bildung im Spannungsbogen streitbarer Demokratie und Wertevermittlung aus säkularer Perspektive. In R. Bendels & G. Geiger (Hrsg.), *Katholisch politische Bildung im Spannungsbogen demokratischer Wertevermittlung in einer multireligiösen Gesellschaft*. Verlag Barbara Budrich.
- Mansour, A. & Thoma, H. (2010). Der Nahostkonflikt als Projektionsfläche. Ziele einer pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen mit türkischem, arabischem oder palästinensischem Familienhintergrund. In *amira – Antisemitismus im Kontext von Migration und Rassismus: Pädagogische Ansätze zur Bearbeitung von Antisemitismus in der Jugendarbeit* (S. 25-27). amira – Antisemitismus im Kontext von Migration und Rassismus.
- Mansour, A., Schuster J., Kupferberg S. (2024). *Spannungsfelder. Leben in Deutschland* (1. Aufl.). Verlag Herder.
- Welzer, H., Balci, G. Y., Minkmar, N., Mansour, A. & Han, B. (2016). *Denk mal! 2017: Anregungen von Harald Welzer, Güner Yasemin Balci, Nils Minkmar, Ahmad Mansour, Byung-Chul Han u. a.* (2. Aufl.). Fischer Taschenbuch.

SPRACHKENNTNISSE

- Arabisch, Hebräisch (Muttersprache)
- Deutsch (fließend)
- Englisch (Grundlagen)

Hinweis der BLLV-Kinderhilfe

Um Verwaltungskosten (diese betragen bei der BLLV-Kinderhilfe nur 2,6%) möglichst gering zu halten, werden Spendenüberweisungen nicht sofort beantwortet. Die BLLV-Kinderhilfe möchte sich bei allen Spendern auf diesem Wege recht herzlich bedanken!

Die Bestätigungen der Spende (z. B. für das Finanzamt) werden nur zweimal jährlich zugesendet. Den Tätigkeitsbericht können Sie der Homepage der BLLV-Kinderhilfe unter <https://www.bllv.de/bllv/bllv-kinderhilfe/> entnehmen.

Außerdem finden Sie unter <https://www.bllv.de/projekte/soziales-engagement/> Neuigkeiten zu den aktuellen sozialen Projekten des BLLV und der BLLV-Kinderhilfe. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung der Projekte!

Carina Christoph im Auftrag der BLLV-Kinderhilfe

Programmbeschreibung des 45. Mittelfränkischen Bildungstags am 21. und 22. Februar 2025

Der Schwabacher Bildungstag ist eine der größten Fortbildungsveranstaltungen in Bayern und für **alle** Teilnehmerinnen und Teilnehmer **kostenlos**. Es werden über 20 verschiedene Workshops zu aktuellen Themen angeboten. Vor Ort in Schwabach erwartet Sie eine umfangreiche Verlagsausstellung.

Wir freuen uns auf die Veranstaltung und ganz besonders auf Ihren Besuch!

Um am Bildungstag teilnehmen zu können, melden Sie sich bitte bis Freitag, 14. Februar 2025, an.

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie einen Zugangslink per Mail. Bitte geben Sie auch an, welchen Workshop Sie besuchen möchten.

Anmeldung: geschaeftsfuehrung@mittelfranken.bllv.de

Silke Zauner (Leiterin der Abteilung Berufswissenschaft) und Katharina Rottler, Thilo Stangl (Geschäftsführung)

Freitag, 21. Februar 2025 (digital)

Programm der Eröffnungsveranstaltung

14.00 – 15.30 Uhr

Markus Erlinger, Bezirksvorsitzender des BLLV Mfr.

Begrüßung der Teilnehmer und Ehrengäste sowie Eröffnung des 45. Mittelfränkischen Bildungstags

Ahmad Mansour

„Eine pädagogische Zeitenwende: Wie Schule politische Bildung und Integration neugestalten kann“

Freitag, 21. Februar 2025 (digital)

Zeitschiene 1: 16.30 – 18.00 Uhr

1.1 Julian Ronacher, Bildungsexperte
Sebastian Siebert, Bildungsexperte

Einsatz von Lernsoftware im täglichen Unterricht in den Fächern Mathematik, Deutsch, den Naturwissenschaften und auch Deutsch als Zweitsprache

In unserem Workshop zeigen wir den Einsatz der Lernsoftware LernMax in der Grundschule und der Sekundarstufe 1. Wir präsentieren die Fächer Mathematik, Deutsch, Deutsch als Zweitsprache und die Naturwissenschaften und zeigen, wie man mit einem intelligenten Lernprogramm sowohl einen hohen Mehrwert für Schülerinnen und Schüler im Lernen als auch eine intuitive und einfache Bedienbarkeit für die Lehrkräfte erzielen kann.

Besondere Highlights sind der intelligente LernMax Zufallsgenerator, die Zuordnungsmöglichkeit der Aufgaben, die automatische Korrektur und Aufbereitung des Protokolls für Lehrkräfte und als absolute Neuheit in Deutschland: die LernMax KI!

Zielgruppe: alle

1.2 Stefan Schmidt, Geschäftsführer

Digitale Unterrichtsplanung und Schülerverwaltung mit dem BLLV Lehrerkalender DIGIT

In diesem kostenlosen Webinar zur digitalen Unterrichtsplanung und Schülerverwaltung mit dem BLLV Lehrerkalender DIGIT lernst Du die komfortable Handhabung des Tools kennen:

- Schuljahr und Klassen anlegen
- Stundenplan und Kalenderfunktionen
- Unterrichtsplanung vom Jahresplan bis zur Einzelstunde
- Noten, Schülerbeobachtungen, Checklisten, Anwesenheiten, Sitzpläne
- und vieles mehr

Erhalte einen fundierten, verständlichen Überblick, wie Dein Lehreralltag unterstützt wird und Du Dir die Planungsarbeit erleichtern kannst.

alle

1.3 Manuela Rosner, Lehrerin

Storytelling im Englischunterricht der Grundschule erforschen: Einblick in eine beispielhafte Unterrichtssequenz

Im Englischunterricht der Grundschule werden häufig Geschichten eingesetzt, um die kommunikativen, interkulturellen und methodischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu fördern. In diesem Workshop erforschen wir, wie Storytelling effektiv genutzt werden kann, um diese Kompetenzen zu stärken. Nach einem Einblick in eine beispielhafte Unterrichtssequenz betrachten wir gemeinsam eine Unterrichtsstunde zum Storytelling. Gezielte Beobachtungsaufträge ermöglichen eine tiefere Reflexion der Stunde, die in einer gemeinsamen Nachbesprechung diskutiert wird. Ziel ist es, die eigene Praxis zu bereichern und neue Ansätze für den Einsatz von Storytelling im Unterricht zu entdecken.

Lehrkräfte Englisch GS

1.4 Manuela Heger, StRin FS

SchülerInnen mit Autismus-Spektrum-Störung – Grundlegende Informationen und schulische Förderung

Im Workshop werden grundlegende Informationen zu Autismus-Spektrum-Störungen (Diagnostik, Ausprägungsformen, Symptome etc.) gegeben sowie ein Blick auf Gelingensfaktoren für die schulische Förderung und soziale Integration der Kinder im Regelschul-Alltag geworfen.

alle

1.5 Katja Köhler, Seminarrektorin
Lorenz Weiß, Seminarrektor

Bewältigungsorientierte Unterrichtsentwicklung

... „weil Unterricht bald wieder mehr sein könnte als „Wichtig ist, dass überhaupt jemand heute vorne steht!“

Wie kann es gelingen, all die Anforderungen, die an Schule und Unterricht im Rahmen innerer Unterrichtsentwicklung aufkommen oder herangetragen werden, zu erfüllen?

Gefahrenhinweis: Das Identifizieren mit dem Tagungsinhalt kann zu Veränderungen der örtlichen Schulkultur führen!

Schlagworte: chinesische Erkenntnis, Selbstbestimmung, Moderation, Unterstützungssysteme, Feedbackkultur

alle

1.6 Dr. Gwendo Ranger, Rektorin
Sophie Wamser, Lehrerin

Der FREI Day

BNE als Kernaufgabe für Schulentwicklung

In diesem Workshop wird anfangs auf den Weltaktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung der Unesco eingegangen

gen. Im Sinne dieses Aktionsplans hat sich die Initiative „Schule im Aufbruch“ auf den Weg gemacht, sich für eine ganzheitliche und transformative Bildung einzusetzen. Ein Lernformat dieser Initiative ist der FREI Day. Bei diesem handelt es sich um einen vierstündigen Freiraum, in dem Schülerinnen und Schüler interessengeleitet, ohne Zeiteinschränkung und ohne Notenbewertung Projekte zu Zukunftsthemen jahrgangsgemischt entwickeln und durchführen.

alle

Samstag, 22. Februar 2025, an der Karl-Dehm Mittelschule Schwabach

Zeitschiene 2: 10.00 – 11.30 Uhr

2.1 Stephanie Ingrid Müller, Mediastep-Institut

So gelingt Schreiben mit der Hand – Praxisorientierte Tipps für den Unterricht

Schreiben ist mehr als nur Buchstaben aufs Papier bringen! Und selbst formgetreue Buchstaben oder ein einigermaßen lesbares Schriftbild gelingen manchen Schülerinnen und Schülern so gar nicht – egal in welcher Jahrgangsstufe.

Erfahren Sie wertvolles, neurowissenschaftliches Hintergrundwissen, konkrete Handlungstipps für umgehend besser werdenden Schriftspracherwerb und legen Sie damit den Grundstein für eine erfolgreiche und gelingende Schreibentwicklung Ihrer Schülerinnen und Schüler.

alle

Raumnummer: N001

2.2 Cristina Krause, Lehrerin

Programmieren leicht gemacht: Informatik unterrichten ohne Vorkenntnisse

Dieser Workshop richtet sich an Lehrkräfte, die ohne IT-Vorkenntnisse Informatik unterrichten sollen. Gemeinsam entdecken wir einfache Methoden und Werkzeuge, um Schüler*innen spielerisch an das Programmieren heranzuführen. Der Workshop zeigt praxisnah, wie man Informatikunterricht spannend und leicht verständlich gestalten kann, auch ohne tiefes technisches Wissen.

MS

A009

2.3 Markus Scharer, Rektor

Die Spielstadt miniWUG! Eine Projektwoche, die von Schülern unter Mitwirkung von Erwachsenen betrieben und verwaltet wird

In unserer Spielstadt miniWUG finden sich alle notwendigen Einrichtungen, die es zum Leben braucht. Die Schüler gehen verschiedenen Berufen nach, um Geld zu verdienen, das anschließend im Restaurant, im Kino, im Theater, im Kaufhaus oder bei sportlichen Aktivitäten wieder ausgegeben werden kann. Außerdem kann man sich an der miniUNI weiterbilden. Bei miniWUG kommen externe Partner zum Einsatz, die z. B. mit handwerklichen Berufen (Schreinerei, Fahrradreparatur etc.) mit den Schülern arbeiten oder ihre Fachexpertise (Biber-Experte, Fußballprofi, Oberbürgermeister, Radiomoderator u. v. m.) in der miniUNI vortragen.

alle

N002

**2.4 Simone Keller, Lehrerin
Nora Bauer, Lehrerin**

Crashkurs Kolloquium

Ablauf – Inhalt und Möglichkeiten zur Prüfungsvorbereitung des Kolloquiums (im Rahmen des 2. Staatsexamens GS und MS) sollen in diesem Workshop nähergebracht werden.

LAA

N003

2.5 Ilonka Schröter, Fachoberlehrerin

Erklärvideos mit Canva erstellen

Canva ist ein für Lehrer kostenloses Design-Tool, mit dem sich Erklärvideos schnell und einfach erstellen lassen. Eine umfangreiche Vorlagensammlung in Canva ermöglicht es, die Videos professionell und ansprechend zu gestalten. Im Workshop kann jeder ein Erklärvideo für seinen Unterricht erstellen. Wenn möglich, bitte iPad oder anderes Tablet mitbringen.

alle

N007

2.6 Ulrike Holler, Konrektorin

Mit digitalen Helfern den eigenen Unterricht weiterentwickeln

Digitalisierung dort, wo sie unterstützt, bereichert und einen Mehrwert bringt! In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in digitale Tools, die sowohl die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler als auch die eigene Unterrichtsorganisation voranbringen. Mithilfe praxisnaher Beispiele werden wertvolle Tipps und Hinweise rund um das Thema digitale Elemente im Unterricht der Grundschule gegeben.

GS

N006

2.7 Monika Mariacher, Lehrerin

Aufbau einer institutionalisierten Mitbestimmung in der Grundschule – Klassensprecher – Klassenrat – Klassensprecherversammlung – Schulversammlung

Im Rahmen des Schulversuchs „MIT!“ wurden in den letzten Jahren an meiner Grundschule demokratische Gremien eingeführt und ausgebaut. Klassensprecher werden bereits ab der 1. Klasse gewählt. In allen Klassen findet regelmäßig ein Klassenrat statt. Die Klassensprecher konstituieren sich zu Klassensprecherversammlungen. Die gesamte Schulfamilie trifft sich zu Schulversammlungen.

Der Workshop bietet neben fundierten theoretischen Grundlagen vor allem Praxiserfahrungen sowie wertvolle Materialien zur Umsetzung an den Schulen.

GS

N005

**2.8 Anja Stenger, Konrektorin
Dunja Dirnecker, Lehrerin**

Autorenstunden angelehnt an Beate Leßmann

Viele Gründe sprechen für die Durchführung von Autorenstunden im Deutschunterricht. Das Nachdenken über Kriterien und Strategien ist das wichtigste Element im Schreibprozess. Dabei dienen Schreibgeheimnisse als Mittel der Strategievermittlung. Es werden verschiedene praxisorientierte Möglichkeiten der Durchführung von Autorenstunden für die Klassen 1-4 aufgezeigt.

GS

N101

**2.9 Barbara Sauer, Lehrerin
Caroline Ritzke, Lehrerin**

Mit Bilderbüchern auf dem Weg zur Mitbestimmung und Selbstverantwortung in der Schule – ein sanfter Einstieg für Grundschul Kinder

Politik ist nicht etwas, das nur Erwachsene verstehen, auch Kinder haben das Recht auf Partizipation. Der Lehrplan Plus

nimmt die Grundschule in die Verantwortung, der Mitbestimmung der Kinder einen festen Platz einzuräumen und Demokratie mit Kindern zu leben. Bei dieser Erkenntnis setzen die Bilderbücher für die Jüngsten an. Im Workshop werden einige Titel vorgestellt, die den Kindern die Begriffe und Prozesse von Mitbestimmung und Selbstverantwortung anschaulich und motivierend näherbringen und dadurch den Grundstein für gelingende Partizipation legen können.

GS

N004

2.10 Helga Herrmann, Dozentin

Umgang mit Mobbing und Konflikten

Was ist der Unterschied zwischen Mobbing und Konflikten und woran erkenne ich dies?

Warum werde ich zum Täter? Und wie geht es mir als Betroffener?

Cybermobbing – ich bin doch noch gar nicht 14, mir kann doch nix passieren.... oder doch?

Cybermobbing, sexualisierte Gewalt und Kinderpornographie – ein sehr schmaler Grad

Mobbing ist immer noch ein Tabuthema. Dieser Workshop bietet einen Anriss über Aufklärung bei SuS und Kompetenzstärkung der (Jung-)Lehrer und Lehrerinnen.

alle

N102

Samstag, 22. Februar 2025

Zeitschiene 3: 14.00 – 15.30 Uhr

3.1 Ricarda Rabenstein, Studienrätin Grundschule

Gegenstände regen zum Singen, Tanzen und Musizieren an

Nicht nur Kinder, sondern auch uns Erwachsene bringen Gegenstände auf verschiedene Ideen. In diesem Workshop werden wir mit Steinen, Tüchern, Naturmaterialien und Alltagsgegenständen singen und musizieren. Schritt für Schritt werden wir die Lieder erarbeiten und erproben. Sie können gleich so im Musikunterricht umgesetzt werden. Ebenso werde ich auf die Möglichkeiten des Einsatzes in den verschiedenen Jahrgangsstufen eingehen.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

GS

N006

3.2 Andrea Engelhardt, Seminarrektorin

Die Erstellung der „Schriftlichen Hausarbeit“ im Rahmen der 2. Lehramtsprüfung

Eine Idee haben – einen Gedanken entwickeln – zusammen mit den Schülerinnen und Schülern nachdenken und weiter planen – eine Hausarbeit schreiben.

LAA

N102

**3.3 Julian Ronacher, Bildungsexperte
Sebastian Siebert, Bildungsexperte**

Einsatz von Lernsoftware im täglichen Unterricht in den Fächern Mathematik, Deutsch, den Naturwissenschaften und auch Deutsch als Zweitsprache

In unserem Workshop zeigen wir den Einsatz der Lernsoftware LernMax in der Grundschule und der Sekundarstufe 1. Wir präsentieren die Fächer Mathematik, Deutsch, Deutsch als Zweitsprache und die Naturwissenschaften und zeigen, wie man mit einem intelligenten Lernprogramm sowohl einen hohen Mehrwert für Schülerinnen und Schüler im Ler-

nen als auch eine intuitive und einfache Bedienbarkeit für die Lehrkräfte erzielen kann.

Besondere Highlights sind der intelligente LernMax Zufalls-generator, die Zuordnungsmöglichkeit der Aufgaben, die automatische Korrektur und Aufbereitung des Protokolls für Lehrkräfte und als absolute Neuheit in Deutschland: die LernMax KI!

alle

N002

**3.4 Miriam Deinlein, Studienrätin FS
Theresa Heilmann, Studienrätin FS**

Escape Rooms fürs Klassenzimmer – die Methode des Edu-Breakouts

Escape Rooms sind momentan allgegenwärtig und laufen einem auch im Lehrerkontext zunehmend häufiger über den Weg. Aber was ist das und wie sieht das im schulischen Kontext konkret aus? In diesem Workshop erhält man einen kurzen theoretischen Input über die Methode und kann sie selbst ausprobieren, indem man einen eigenen Escape Room im schulischen Setting in einer Kleingruppe lösen muss.

alle

N003

**3.5 Anja Stenger, Konrektorin
Barbara Stöhr, Konrektorin**

Vom Lesen zum Schreiben und vom Schreiben zum Lesen mit den Filby-Sachtexten

Die FilBY-Sachtexte eignen sich dafür, im Fach Deutsch den Lernbereich Lesen mit dem Lernbereich Schreiben effizient zu verknüpfen. Somit wird sowohl die Lesekompetenz gefördert als auch das Verfassen eigener Texte vertieft. In der Fortbildung zeigen wir Möglichkeiten der Vorentlastung von Filby-Sachtexten auf und vermitteln anhand praxisnaher Unterrichtsbeispiele, wie das Schreiben von Zusammenfassungen sowie eigener Sachtexte im Anschluss an eine Lese-sequenz erfolgreich umgesetzt werden kann.

GS

N101

3.6 Johannes Goßler, Studienrat Förderschule

Future Skills – Was Kinder wirklich für die Zukunft brauchen

Wie können wir unsere Kinder auf die Herausforderungen von morgen vorbereiten? Dieser Workshop zeigt, welche Fähigkeiten in einer digitalisierten und sich ständig wandelnden Welt wirklich wichtig sind. Lehrkräfte lernen praxisnahe Methoden und Materialien kennen, um diese Future Skills gezielt im Unterricht zu fördern. Machen Sie Ihre Schüler fit für die Zukunft!

alle

N004

3.7 Ute Weber, Konrektorin

„Ich bin da – ob du mich brauchst oder nicht“ – Grundlagen der Neuen Autorität nach Haim Omer ergänzt durch praktische Beispiele

Die besten Konzepte der autoritären und antiautoritären Erziehungsstile werden in der „Neuen Autorität“ nach Haim Omer vereint. Nach einem kurzen Input sollen anhand von praktischen Beispielen aus dem Alltag in der Schule, ggf. ergänzt durch erste Erfahrungen des MuTeams Nürnberger Land, gemeinsam ins Gespräch gekommen und mögliche alternative oder neue Handlungsperspektiven geöffnet werden.

alle

N005

3.8 Petra Rodenberg, Lerntherapeutin

Steigerung der Lesekompetenz

Dieser Workshop bietet praxisnahe Ansätze zur Förderung der Lesekompetenz. Basierend auf aktuellen Studienergebnissen werden wissenschaftliche Grundlagen zum Leseverständnis vorgestellt und gezeigt, welche Faktoren besonders entscheidend sind. Dabei wird auch beleuchtet, wie das Leseverständnis gezielt gesteigert werden kann, auch bei leistungsgemischten Gruppen.

GS

N001

3.9 Juliane Dylla, Bildungsreferentin GS Martin Spitznagel, OPITEC

Tinkering Workshop – Experimenteller Fahrzeugbau – durch Upcycling zum motorisierten Spielzeugauto

Im Tinkering Workshop „Experimenteller Fahrzeugbau – durch Upcycling zum motorisierten Spielzeugauto“ von OPITEC und der Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. erfahren Grundschul- und Mittelschullehrkräfte, wie sie technische Inhalte praxisnah an Kinder vermitteln können, und wenden diese selbst praktisch an. Die Teilnehmenden bauen ein Fahrzeug aus umweltfreundlichen Materialien, entwickeln ein Testverfahren und integrieren anschließend einen Propeller-Antrieb. Unterstützt durch ein digitales Forschungsheft werden Themen wie Motor, Stromkreislauf und Fahrzeugbau interaktiv erforscht, wobei gleichzeitig Begeisterung für MINT geweckt wird. Der Forschungskreislauf sowie die Dokumentation individueller Ideen und Konstruk-

tionsergebnisse stehen im Fokus, um das technische Verständnis zu fördern. Im Anschluss können die Teilnehmenden kostenlose Bildungsmaterialien (eBook, Artikulationsschema, Arbeitsblätter, Materialliste) downloaden.

alle

N101

3.10 Ulli Wunderlich, Gesundheitscoach

Programmier Dich gesund! – Salutogenese im (Schul-)Leben

Gesundheit ist kein Zustand, Gesundheit ist ein Prozess. In meinem Workshop „Programmier Dich gesund! – Salutogenese im (Schul-)Leben“ wird beleuchtet, wie die Entstehung und der Erhalt von Gesundheit im Alltag gelingen können. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie durch einen Blick Limonade aus Zitronen machen, wie sie sich und andere durch Worte wachsen lassen sowie Stress ausatmen und Entspannung verkörpern – all das in lebendiger Interaktion und mit einfach umsetzbaren Übungen.

alle

N008

45. Mittelfränkischer Bildungstag des Bezirksverbandes Mittelfranken

Planung und Organisation: Silke Zauner (Abt. Berufswissenschaft) und Katharina Rottler, Thilo Stangl (Geschäftsführung)

Organisation vor Ort: Brigitte Burczyk und Team (Karl-Dehm-Mittelschule Schwabach)

Ihr kompetenter Partner rund um's Büro



Augsburger Str. 1
91781 Weißenburg

Tel.: (0 91 41) 8 50 33

Fax: (0 91 41) 7 30 40

vertrieb-wug@kaiser-buerotechnik.de
www.kaiser-buerotechnik.de



**Bürobedarfs-
Abholmarkt**



- | IT-Hardwarelösungen
- | IT-Softwarelösungen
- | Kassensysteme
- | Büro- & Objekteinrichtungen
- | Bürotechnik
- | Bürobedarf
- | Technischer Kundendienst

Zentrale Werner-v.-Siemens-Str. 17
91522 Ansbach-Brodsw.

Tel.: (0981) 971 98-0

Fax: (0981) 971 98-99

Ansbach - Crailsheim - Nürnberg - Weißenburg in Bayern

FORUM LESEN

Die Tasche

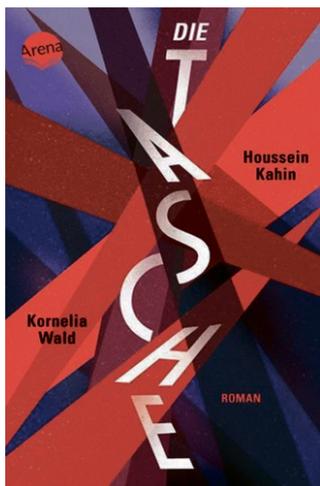
Von Houssein Kahin und Kornelia Wald

<https://c.wgr.de/f/shopbilder/1600/978-3-401-60782-5.jpg>

- Verlag: Arena
- ISBN: 978-3-401-60782-5
- 217 Seiten
- Preis: 15 Euro
- Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Inhalt: Der 17-jährige Mohammed besucht ein deutsches Gymnasium, das sich Diversity auf die Fahnen geschrieben hat und für seine Projekte den alljährlichen Diversity-Preis verliehen bekommen soll. Mohammed wurde ausgesucht, diesen im Rahmen eines Festakts gemeinsam mit seiner Englischlehrerin entgegenzunehmen, da er ein ausgezeichnete Schüler ist, der durch Fleiß und hervorragende Mitarbeit glänzt. Allerdings hält er diese Preisverleihung für zutiefst verlogen, weil er sich als gebürtiger Libanese überall in seinem Alltag, insbesondere aber ganz massiv auch an seiner Schule, jeden Tag Vorurteilen, Intoleranz und Rassismus ausgesetzt sieht. So wurde er erst kürzlich eines Diebstahls bezichtigt, den er nicht begangen hatte.

Daher will er die Preisverleihung boykottieren und, anstatt den Preis entgegenzunehmen, mit seinen Freunden zum Sport gehen. Allerdings hat er seine schwarze Sporttasche in der Aula der Schule vergessen. Diese steht, als die Veranstaltung beginnt, unter der Bühne. Als die versammelte Festgemeinschaft vor einem vermeintlichen Bombenanschlag gewarnt wird, bricht Panik unter den Gästen aus. Zeitgleich wird aber von einer Gruppe rechtsradikaler Jugendlicher, die sich um Mohammeds Mitschülerin Emilia gesammelt hat, ein Anschlag auf die Veranstaltung verübt.



Im allgemeinen Chaos kommt es zu dramatischen Szenen. In der Presse ist anschließend sofort von einem islamistischen Terroranschlag die Rede.

Bewertung: Ganz verschiedene Protagonisten kommen in diesem packenden Roman in unterschiedlichen Formaten zu Wort. Mohammeds Freunde Jakob und Musa haben nämlich, wie im Vorwort erklärt wird, beschlossen, Dokumente zusammenzutragen, die die Ereignisse dieses denkwürdigen Tags lebendig werden lassen, um ein authentisches Bild davon wiederzugeben und die Deutungshoheit nicht Außenstehenden zu überlassen. Wiedergegeben werden u. a. die Aufnahmen eines Audio-Tagebuchs, das Mohammed ausgerechnet an diesem Tag eingesprochen hat, um seine Situation als „Nicht-Bio-Deutscher“ zu beleuchten, der Bericht eines Erzählers aus der Sicht der direkt beteiligten Lehrkräfte, Chatprotokolle und Interviews.

In diesen Dokumenten wird ein lebendiges Bild einer schicksalhaft zusammengewürfelten Gemeinschaft gezeichnet und ein deutlicher Blick auf die Unzugänglichkeiten aller beteiligten Personen geworfen, insbesondere auch derer, die eigentlich wohlmeinend sind, und zugleich wird der alltägliche Rassismus entlarvt. Daneben geht es um viele andere aktuelle Themen wie z. B. Pubertät, Mobbing oder Wohlstandsverwahrlosung von Jugendlichen.

Mit seinem geschickten Spannungsbogen packt der Roman, der Gewinnertext des Vielfalter-Literaturpreises 2023, den Leser von der ersten Seite an. Die dramatischen Ereignisse am Ende lassen ihn tatsächlich atem- und sprachlos zurück.

Ein sehr empfehlenswerter Roman, der sich hervorragend als Klassenlektüre eignet.

Alle Farben grau

Von Martin Schäuble

<https://www.fischer-sauerlaen-der.de/verlag/rights/book/martin-schaeuble-alle-farben-grau-9783737343299>

- Verlag: Fischer
- ISBN: 978-3-7373-4329-9
- Preis: 15,50 Euro
- 170 Seiten
- Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Inhalt: Paul ist 16 und hat schwere psychische Probleme. Obwohl er hochintelligent ist, Japanisch lernt und sogar in Japan ein Internat besuchen kann, obwohl er eine liebevolle Familie hat und seit Jahren in Therapie ist, zweifelt er an sich und hört auf seine innere Stimme, die ihn ständig kleinmacht. Selbst ein Aufenthalt in einer Akutklinik hilft ihm nicht wirklich. Letztendlich entscheidet Paul sich bewusst dafür, Selbstmord zu begehen und setzt dies auch um. Zurück bleiben seine Familie, seine Freunde, Therapeuten, Lehrer...

Bewertung: Der bekannte Autor Martin Schäuble greift mit diesem Roman, der sich an Jugendliche, aber ausdrücklich auch an Erwachsene wendet, erneut ein schwieriges und hochsensibles Thema auf und stellt sich gleichzeitig schonungslos einem Tabu. Basierend auf einer wahren Geschichte, einem Suizid, den ein Sechzehnjähriger in Frankfurt verübt hat, erzählt er von Paul, einem Jungen, der schon immer anders als die anderen war. Er lässt dessen Lei-



densweg lebendig werden, denn Paul hat mit quälenden Depressionen und Suizidgedanken zu kämpfen, aus denen er zum Schluss keinen Ausweg mehr sieht.

Für sein Buch hat sich der Autor intensiv mit dem Thema befasst, hat in Frankfurt mit den Hinterbliebenen und Betroffenen gesprochen und ihre Gedanken und Erlebnisse in einem Roman zusammengefügt. Eltern, Freunde, Lehrer, Mit-Patienten aus der Jugendpsychiatrie kommen zu Wort, aber auch Paul selbst.

Schäuble, aber auch Pauls Eltern wollen, dass die Gesellschaft psychische Erkrankungen wahrnimmt, dass sie sich damit auseinandersetzt und Betroffenen zu helfen versucht. Pauls Geschichte bewegt und nimmt den Leser mit. Gleichzeitig kann sie den Leser auch sensibilisieren, einen Anlass für intensive Gespräche bieten und so vielleicht dafür sorgen, dass anderen betroffenen Jugendlichen geholfen wird, indem frühzeitig Warnsignale von ihrem Umfeld wahrgenommen werden und darauf reagiert wird.

Sicherlich ist dies keine einfache Lektüre, und Jugendliche sollten damit auf keinen Fall alleingelassen werden. Andererseits steigt die Zahl der Jugendlichen, die mit Depressionen zu kämpfen haben. Insofern besitzt Schäubles Roman eine traurige Aktualität.

Für den Einsatz im Unterricht gibt es hierzu auch Unterrichtshilfen.



KICKEN FÜR KINDER IN NOT



Die spannende Schulaktion,
die allen Spaß macht.

Jetzt informieren und
anmelden unter:

www.ball-helden.de



Eine Initiative von



Unterstützt durch



Versichert nach dem Reinheitsgebot

Verletzt der Dienstherr seine Fürsorgepflicht?

Aufgrund eines Problems bei der Datenübermittlung wurde in der letzten Ausgabe 06/2024 nur die Hälfte dieses Beitrags veröffentlicht. Aus diesem Grund drucken wir nachfolgend noch mal den Gesamtartikel ab.

Die beiden Landtagsanfragen der SPD-Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr (Anfrage vom 03.05.2024) und der FDP-Abgeordneten Julika Sandt decken auf, was der BLLV seit 2020 vermutete: Die Pensionierungen und die begrenzte Dienstfähigkeit nahmen seit der Veröffentlichung des „Piazolo-Pakets“ enorm zu.

Im Januar 2020 wurde wegen der fehlenden Lehrkräfte das Mindestkontingent für Antragsteilzeitbeschäftigung auf 24 Stunden erhöht. Zudem wurden ein Arbeitskonto für die Grundschullehrkräfte eingeführt, die Altersgrenze für den Antragsruhestand angehoben und die Sabbatmodelle abgeschafft. Die Maßnahmen wurden in den KM-Schreiben vom 07.01.2020, 05.02.2020 und vom 02.04.2020 veröffentlicht.

Antwort des Kultusministeriums vom 25.06.2024: Ruhestandsversetzungen an Grund- und Mittelschulen:

Jahr	2014	2016	2018	2020	2021	2022	2023
Grund in %							
Gesetzliche Altersgrenze	58,21	16,50	22,22	23,47	16,28	12,87	12,53
Antragsaltersgrenze	23,26	58,83	56,21	46,37	44,05	46,35	50,54
Dienstunfähigkeit	16,90	21,99	17,56	26,16	35,63	37,35	33,80

Es verwundert nicht, dass gerade im Grund- und Mittel-schulbereich mittlerweile die Situation als dramatisch zu bezeichnen ist. Hier erreicht nur noch knapp jede achte Lehrkraft aktiv die gesetzliche Altersgrenze. Mehr als jede dritte Lehrkraft geht nach einer amtsärztlichen Untersuchung vorzeitig wegen Dienstunfähigkeit in den Ruhestand. Meist geht dem Ganzen ein langer Leidensweg voraus. Lange Erkrankungszeiten erhöhen darüber hinaus die Belastung der anderen Kolleginnen und Kollegen.

In den anderen Schularten stieg zwar auch der Anteil der Ruhestandsversetzungen wegen Dienstunfähigkeit an, erreichte aber nicht das Ausmaß der Grund- und Mittelschulen. An den Realschulen ist jedoch annähernd mit 31,32% im Jahr 2023 ein ähnlicher Wert zu verzeichnen, während am Gymnasium die Ruhestandsversetzungen wegen Dienstunfähigkeit „nur“ 18,92 % betragen.

Außerdem muss als besonders erschreckend das Durchschnittsalter der aus Krankheitsgründen ausscheidenden Kolleginnen und Kollegen bezeichnet werden. Diese Lehrkräfte waren im Jahr 2023 beim Ruhestandseintritt durchschnittlich 54,4 Jahre alt. Im Jahr 2014 waren sie zu diesem Zeitpunkt noch mehr als drei Jahre älter.

Die Entscheidung des ehemaligen Kultusministers Piazolo, die Mindeststundenzahl der Antragsteilzeit auf 24 Stunden zu erhöhen, dürfte nicht nur zum Nullsummenspiel werden, sondern zu einem glatten Negativergebnis führen. Das zeigt sich auch in der nachfolgenden Tabelle:

Begrenzte Dienstfähigkeit bei Lehrkräften an Grund- und Mittelschulen (Antwort des Staatsministeriums auf eine Anfrage der Abgeordneten Julika Sandt (FDP):

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl der Lehrkräfte	463	516	893	1.109	1.295

Auch die Zahl der von der begrenzten Dienstfähigkeit betroffenen Kolleginnen und Kollegen stieg 2020 schlagartig an. Waren noch 2019 516 Lehrkräfte von der begrenzten Dienstfähigkeit betroffen, so stieg dieser Wert ein Jahr später auf 893, um dann zwei Jahre später noch einmal kräftig auf 1.295 anzuwachsen. Innerhalb von vier Jahren verdreifachte sich also dieser Wert nahezu.

Das Piazolo-Paket mit der Einschränkung der Teilzeitbeschäftigung und der Einführung des Arbeitszeitkontos führt aufgrund der gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Beschäftigten zu einer Reduzierung der aktiv Tätigen – und das auf Kosten der Gesundheit. Es ist also ein Spiel mit dem Feuer. Dabei müsste eigentlich der Dienstherr im Rahmen der

Fürsorgepflicht dafür sorgen, dass die Beschäftigten abgesehen von wenigen Fällen gesund bis zum Eintritt der Altersgrenze Dienst leisten können.

Nun stellte auch der Bayerische Verwaltungsgerichtshof die Unwirksamkeit des Arbeitszeitkontos fest (siehe Bericht „BayVGH kippt Arbeitszeitkonto“). Die BLLV-Klage war damit erfolgreich. Das Piazolo-Paket bricht wie ein Kartenhaus zusammen.

Doch ist damit der Personalmangel nicht beseitigt. Statt einer Lösung droht neues Ungemach. In den Nürnberger Nachrichten war zu lesen, dass Ministerpräsident Söder über eine weitere Aufstockung der Teilzeit nachdenkt. Er wird in der Ausgabe vom 13. November folgendermaßen zitiert: „Wir richten den Appell über das Kultusministerium, zwei Stunden Mehrarbeit dort, wo Teilzeit ist. Es braucht eine Lösung für den Teilzeitbereich. Anders wird es nicht gehen.“

Bereits in der Klausur in Kloster Banz zu Beginn des Jahres gab er zu erkennen, dass über Einschnitte bei der familienpolitischen Teilzeit nachgedacht werde. Spannende und schwierige Zeiten stehen also bevor!

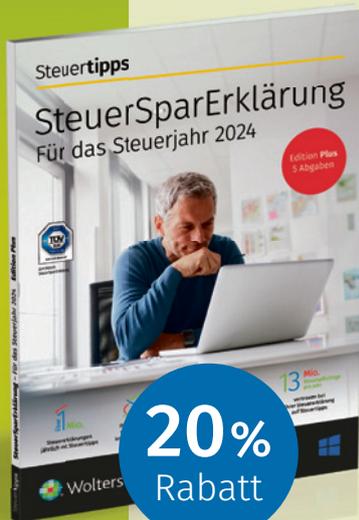
Gerhard Gronauer



Aktuelle Informationen zum BLLV finden Sie unter www.mittelfranken.bllv.de

Steuertipps

Exklusive Angebote für Lehrer: Steuererklärung und Vorsorge leicht gemacht!



Profitieren Sie von unseren exklusiven Angeboten speziell für Lehrer:

SteuerSparErklärung Plus

So leicht war die Erstellung der Steuererklärung noch nie. Sparen Sie 20% Rabatt auf die Steuersoftware.

SteuerSoftware, für Sie nur **34,36 €**

ErbschaftsPlaner

Erbe rechtssicher planen – Angehörige absichern. Sparen Sie 10 Euro auf die Software.

Ratgeber-Software, für Sie nur **24,95 €**

VorsorgePlaner

Das Buch mit allen wichtigen Vorsorgeformularen bei Krankheit, Unfall oder Tod.

Broschüre, 288 Seiten, **ab 22,99 €**

Unser Tipp: Franz von Firlefinanz

Das Kinderbuch, das Steuern verständlich und spannend erklärt – ein Muss für jede Familie!

Gebundenes Buch, 96 Seiten, **16 €**



Aktions-
seite

Informationen zu den Produkten finden Sie auf
→ www.bllv-wd.de/steuersparerklaerung-plus



Viele weitere Ratgeber auf Steuertipps.de

Genehmigung von Nebentätigkeiten – Neuregelung

Aufgrund des Ersten Modernisierungsgesetzes vom 23.12.2024 (GVBl. 2024 S. 605) wurden die Bestimmungen über Nebentätigkeiten gelockert.

Danach gelten Nebenbeschäftigungen in der Regel als genehmigt, wenn die zeitliche Beanspruchung insgesamt zehn Wochenstunden nicht überschreitet. Handelt es sich um eine unterrichtliche Tätigkeit, so liegt die Höchstgrenze bei einem Viertel der maßgeblichen Unterrichtspflichtzeit. Hierbei spielt es keine Rolle, ob man in Voll- oder in Teilzeit arbeitet. Bei einer „begrenzten Dienstfähigkeit“ reduziert sich die 10-Stunden-Grenze anteilig.

Bei Lehramtsanwärtern darf das Ausbildungsziel durch die Nebentätigkeit nicht gefährdet sein. Hier kann die Genehmigung auch aus diesem Grund verweigert bzw. widerrufen werden. Es muss deshalb das Einverständnis der Seminarleitung eingeholt werden.

Ist abzusehen, dass das Nebeneinkommen im Kalenderjahr 30% der jährlichen Dienstbezüge des Beamten oder der Beamtin bei Vollzeitbeschäftigung überschritten wird, wird die zeitliche Beanspruchung genauer geprüft.

Außerdem werden nur solche Nebentätigkeiten genehmigt, die dem Ansehen des Beamtentums in der Öffentlichkeit nicht „schaden“. Die Genehmigung ist zu versagen, wenn zu befürchten ist, dass durch die Beschäftigung dienstliche Interessen beeinträchtigt werden. Ein solcher Versagungsgrund liegt insbesondere vor, wenn die Nebentätigkeit

- nach Art und Umfang die Arbeitskraft des Beamten oder der Beamtin so stark in Anspruch nimmt, dass die ordnungsgemäße Erfüllung der dienstlichen Pflichten behindert werden kann,
- den Beamten oder die Beamtin in einen Widerstreit mit dienstlichen Pflichten bringen kann,
- in einer Angelegenheit ausgeübt wird, in der die Behörde, der der Beamte oder die Beamtin angehört, tätig wird oder tätig werden kann,
- die Unparteilichkeit oder Unbefangenheit des Beamten oder der Beamtin beeinflussen kann,
- zu einer wesentlichen Einschränkung der künftigen dienstlichen Verwendbarkeit des Beamten oder der Beamtin führen kann,
- dem Ansehen der öffentlichen Verwaltung abträglich sein kann.

Grundsätzlich sind deshalb Nebentätigkeiten problematisch, bei denen Lehrkräfte mit Eltern bzw. Schülern (insbesondere der eigenen Schule) in Kontakt kommen können. Privatunterricht für Schüler von Klassen, in denen die Lehrkraft selbst unterrichtet, kann keinesfalls genehmigt werden (§ 13 Abs. 2 LDO).

Nicht genehmigungspflichtig (und auch nicht anzeigespflichtig) sind nach Art. 82 Abs. 1 BayBG

- Nebentätigkeiten, die auf Vorschlag oder Veranlassung des Dienstherrn übernommen werden,
- eine oder mehrere Nebentätigkeiten im Gesamtumfang von bis zu zehn Stunden wöchentlich und einer Gesamtvergütung von bis zu 10.000 € im Kalenderjahr,
- die Verwaltung eigenen oder der eigenen Nutznießung unterliegenden Vermögens,

- schriftstellerische, wissenschaftliche, künstlerische Beschäftigungen oder Vortragstätigkeiten,
- die mit Lehr- oder Forschungsaufgaben zusammenhängenden selbstständigen Gutachtertätigkeiten von Professoren und Professorinnen an staatlichen Hochschulen sowie von Beamten und Beamtinnen an wissenschaftlichen Instituten und Anstalten,
- Tätigkeiten zur Wahrung von Berufsinteressen in Gewerkschaften oder Berufsverbänden oder in Selbsthilfeeinrichtungen der Beamten und Beamtinnen.

Alle hier nicht genannten Nebentätigkeiten sind genehmigungspflichtig – insbesondere dann, wenn der Gesamtumfang von zehn Stunden pro Woche und eine Gesamtvergütung von 10.000 € im Kalenderjahr überschritten wird.

Der Antrag auf Genehmigung einer Nebentätigkeit ist bei Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie bei Schulen für Kranke auf dem Dienstweg an die Bezirksregierung zu stellen. Bei Real-, Fachober- und Berufsoberschulen sowie Gymnasien ist das Staatsministerium für Unterricht und Kultus zuständig. Die Genehmigung wird grundsätzlich nur für ein Schuljahr erteilt, in Ausnahmefällen kann auch eine andere Frist festgelegt werden.

Während der familienpolitischen Beurlaubung dürfen nach Art. 89 Abs. 3 BayBG nur solche Nebentätigkeiten genehmigt werden, die dem Zweck der Beurlaubung (tatsächliche Betreuung oder Pflege eines Kindes unter 18 Jahren oder eines nach ärztlichem Gutachten pflegebedürftigen sonstigen Angehörigen) nicht zuwiderlaufen.

Eine Teilzeitbeschäftigung während der Elternzeit stellt keine Nebentätigkeit nach diesen Bestimmungen dar. Hier gelten die Regelungen nach § 23 Abs. 2 der Bayerischen Urlaubs- und Mutterschutzverordnung – UrmV: Beamte, die sich in Elternzeit befinden, können innerhalb ihres Beamtenverhältnisses eine Teilzeitbeschäftigung im Umfang von bis zu 32 Stunden der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit ausüben, wenn zwingende dienstliche Gründe nicht entgegenstehen.

Beamte dürfen während der Elternzeit mit Genehmigung des Dienstvorgesetzten auch eine Teilzeitbeschäftigung als Arbeitnehmer bei einem anderen Arbeitgeber oder als Selbstständige ausüben, wenn die zeitliche Beanspruchung 32 Arbeitsstunden nicht überschreitet.

Quellen:

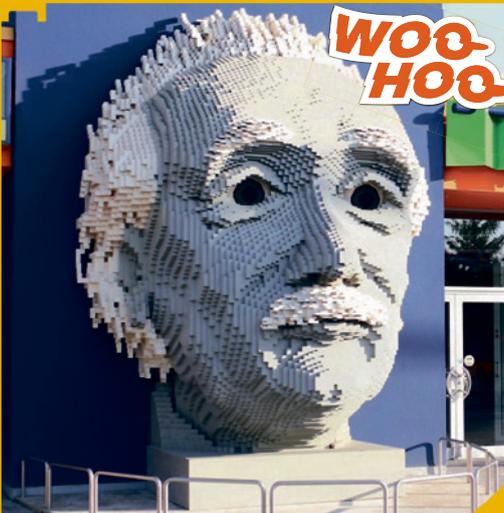
- *Knut Schweinsberg, Dietmar Schidleja, Gerd Nitschke: Nebentätigkeiten bei Lehrkräften, BLLV-Information vom Januar 2025*
- Art. 81 – Art. 86 BayBG
- BayNV (Bayerische Nebentätigkeitsverordnung vom 14.06.1988 – zuletzt geändert am 23.12.2024 GVBl. 2024 S. 605)

Gerhard Gronauer

Forum Lesen:

Aktuelle Empfehlungen und Informationen zur Schule rund ums Buch finden Sie unter www.mittelfranken.bllv.de

Euer Klassenausflug 2025



SCHULGRUPPEN-ANGEBOT

ab 45 Schüler*innen nur 14 € pro Schüler*in bezahlen!
(bei 10 bis 44 Schüler*innen nur 16 € pro Schüler*in)



Besucht unsere Website zur Vorbereitung eures Ausflugs!
Mehr Informationen und Anmeldung unter:
www.LEGOLAND.de/schulen



Saison 2025:
5. April bis 9. November

Bitte Konditionen, Preise und Gültigkeitszeiträume des Schulgruppenangebots beachten auf: www.LEGOLAND.de/schulen.
Angebot nicht mit anderen Aktionen oder Rabattvorteilen kombinierbar.
Preise können nur bei vorheriger Anmeldung gewährt werden.
LEGOLAND® Deutschland Resort behält sich Änderungen der Preise und Konditionen ausdrücklich vor.



Einladung zur Fortbildungsveranstaltung der Fachgruppe Fremdsprachen im BLLV



Sehr geehrte Damen und Herren,
anlässlich unseres Englisch-Fachtags laden wir Sie herzlich zu drei kostenfreien Fortbildungsveranstaltungen ein!

Wann: Samstag, 22.03.2025, 10 – 13 Uhr

Wo: Geschäftsstelle des NLLV, Weidenkellerstraße 6, 90443 Nürnberg (Anmeldung im Saal, 4. Stock – Eingang über den Hof)

Benutzung des Parkhauses am Schauspielhaus oder am Sterntor, vom Hbf. Nürnberg mit U3/U2 bis zur Haltestelle Opernhaus

Samstag, 22. März 2025: 10 – 11 Uhr

Prof. Dr. Theresa Summer, Universität Bamberg: „Motivierende Lernumgebungen für den Englischunterricht.“ (für Primarstufe, Sek I und Sek II)

Die Referentin zeigt zahlreiche Beispiele, wie Englischunterricht heute gelingen kann. Das Spektrum reicht vom Einsatz von Virtual Reality bis hin zu Bilderbüchern.

Samstag, 22. März 2025: 11.30 – 12.30 Uhr

Gerion Groeneveld, Fachberaterin Englisch, Erlangen: „Fun and Games im Englischunterricht.“ (für Englisch Sek I)

Spiele können die Freude am Umgang mit der Fremdsprache wecken und die Schüler zum Lernen anspornen.

Alle Inhalte sind praktisch erprobt und haben sich über Jahre bewährt.

Samstag, 22. März 2025: 11.30 – 12.30 Uhr

Prof. Dr. Thorsten Piske, PD Dr. Anja Steinlen, Dr. Patricia Uhl, FAU Erlangen-Nürnberg: Nicht weniger, sondern mehr früher Fremdsprachenunterricht. Der Einfluss von bilingualem Unterricht auf Englisch-, Französisch-, Deutsch- und Matheleistungen. (für Primarstufe und Interessierte)

An etwa 30 Grundschulen in Bayern wird bilingualer Unterricht bereits ab Jahrgangsstufe 1 umgesetzt. Wie dies erfolgt und welche insgesamt durchaus ermutigenden Ergebnisse über die Leistungen von bilingual unterrichteten Grundschulkindern mit und ohne „Migrationshintergrund“ nicht nur in der Fremdsprache, sondern auch im Deutschen und in Mathematik vorliegen, steht im Mittelpunkt dieses Beitrags.

Anmeldung mit Name, Veranstaltung und E-Mail-Adresse bitte bis 14.03.25 an Christoph Vatter, christoph.vatter@web.de

Dr. Christoph Vatter Manuela Rosner
Landesfachgruppenleiter Stv. Landesfachgruppenleiterin

Wir danken den Verlagen Cornelsen, Klett und Westermann für die Zusammenarbeit!

FORUM LESEN

Barnaby

Von Sabine Ludwig

<https://www.book2look.com/book/9783757100155>

- Mit Illustrationen von Lena Winkel
- Verlag: Rotfuchs im Fischer Sauerländer Verlag
- ISBN: 978-3-7571-0015-5
- Preis: 15,00 Euro
- 208 Seiten
- Altersempfehlung: ab 8 Jahren

Inhalt: Jan-Ole Butterweck ist ein unangenehmer Zeitgenosse, der alle in seiner Umgebung, seine Eltern, aber auch seinen Lehrer und Mitschüler, mit seinen fürchterlichen Wutanfällen terrorisiert. Vor lauter Angst, dass er „ausrasten“ könnte, erfüllen seine Eltern ihm fast jeden Wunsch. Nun steht sein zehnter Geburtstag ins Haus. Der Gabentisch ist sonst für ihn immer überfull gewesen, ohne dass Jan-Ole wirklich jemals zufrieden gewesen wäre mit den Geschenken. In diesem Jahr nun wünscht er sich etwas ganz Besonderes, nämlich einen Hund. Er weiß auch schon welchen: Rolf aus dem Tierheim. Aber weder Wutanfälle noch Bitten können diesmal Jan-Oles Eltern erweichen: Ein Hund kommt nicht ins Haus. Sie sind nämlich überzeugt, dass sie Jan-Ole die Versorgung von Rolf nicht zutrauen können.

Wenige Tage vor seinem Geburtstag soll Jan-Ole dann im Kunstunterricht sein Lieblingstier kneten und versucht sich



an einem Hund. Sein Kunstwerk aber missglückt derart, dass er von allen ausgelacht wird. In seiner Wut schleudert er das Machwerk in den Abfalleimer. Aus diesem kriecht zu seinem Entsetzen wenig später ein unförmiges Tier, das sich als tasmanischer Beutelteufel namens Barnaby vorstellt und durch nichts abwimmeln lässt. Von nun an ist Barnaby sein ständiger Begleiter – einer, der andauernd Hunger hat und, wenn er nichts zu fressen bekommt, Wutanfälle bekommt, wie man sie von Jan-Ole kennt, verstärkt allerdings noch durch fürchterlichen Gestank. Zusätzlich gibt er ständig freche Kommentare ab, die Jan-Ole immer wieder in große Schwierigkeiten bringen. Wie kann er dieses teuflische Wesen nur loswerden?

Bewertung: Sabine Ludwig nimmt mit dieser skurril-witzig erzählten Geschichte ein Verhalten aufs Korn, das man nicht selten bei (Grundschul-)Kindern beobachten kann: Mit Wutanfällen versuchen sie ihren Kopf durchzusetzen (und nicht selten gelingt ihnen das auch).

Die höchst vergnügliche Geschichte, die durchaus einen gewissen erzieherischen Gedanken erkennen lässt, ist spannend bis zur letzten Seite und macht auch dem erwachsenen Leser großen Spaß. Lena Winkel hat sie mit ihren lustigen Zeichnungen sehr passend illustriert.

G. Heusinger-Herz für das Forum Lesen

BLLV Wirtschaftsdienst

www.bllv-wd.de
Tel. 089 2867626
info@bllv-wd.de



* Berechnungsbeispiel für BLLV-Mitglieder.

Die Ersparnis ergibt sich im Vergleich zu den durchschnittlichen Beiträgen/Monat auf dem Markt.



AKADEMIE



Der Newsletter, der Dir gut tut



Viermal im Jahr Neuigkeiten rund um Themen,
die **Dich stärken** und **wachsen lassen**. Input & Anregungen,
die Deinen Schulalltag auffrischen und leichter machen.
Inspirierende Infos von Expert*innen, die in die Tiefe gehen.

Der BLLV Akademie-Newsletter geht
u.a. folgenden Fragen nach:

- ✓ Wie bleibe ich als Lehrkraft gesund?
- ✓ Wie stärke ich meine Selbstwirksamkeit?
- ✓ Wie baue ich eine starke Beziehungen
zu meinen Schüler*innen auf?

www.bllv.de/akademie

Bitte scannen!





Motiviert und trotzdem ausgebrannt?

Der Lehrberuf ist durch hohe emotionale Beanspruchung bei gleichzeitig zunehmender Mehrfachbelastung gekennzeichnet. Dies kann zu psychophysischer Erschöpfung und stressassoziierten psychischen Erkrankungen führen.

Die **CuraMed Tagesklinik Nürnberg** richtet sich als **Tagesklinik für Psychosomatische Medizin, Psychiatrie, Psychotherapie und Schlafmedizin** an Privatversicherte, Beihilfeberechtigte sowie Selbstzahlende und bietet mit ihrem multimodalen Behandlungskonzept moderne Therapiemöglichkeiten. Zu den Behandlungsschwerpunkten gehören **Depressionen, Angsterkrankungen, Schlafstörungen, Tinnitus, Burnoutsyndrome und Lebenskrisen**.

VORTEILE IM ÜBERBLICK

- ✓ Den Besonderheiten der Lehrtätigkeit angepasstes Behandlungsangebot
- ✓ Intensives integratives Therapiekonzept: tiefenpsychologisch, schematherapeutisch und verhaltenstherapeutisch fundiert
- ✓ Hohe Therapiedichte: drei Einzeltherapiesitzungen pro Woche
- ✓ Gute Vereinbarkeit von Therapie und Alltag durch tagesklinisches Konzept
- ✓ Ambulantes Schlaflabor
- ✓ Innovative Behandlungsverfahren wie Neurostimulation mittels rTMS
- ✓ Kurzfristige Aufnahme möglich
- ✓ Unterstützung bei amtsärztlichen Formalitäten und arbeitsplatzbezogenen Maßnahmen



CuraMed Tagesklinik Nürnberg

Tagesklinik für Psychosomatische Medizin, Psychiatrie, Psychotherapie und Schlafmedizin

Neumeyerstr. 46-48, 90411 Nürnberg

Tel.: **+49 911 477136-20**

Mail: info@curamed-tagesklinik-nuernberg.de

www.curamed-tagesklinik-nuernberg.de



Zeit für Veränderung.

Erste Bezirkssausschusssitzung in 2025

Guter Austausch und klare Ansagen

BLLV-Präsidentin Simone Fleischmann zu Gast in Pleinfeld

Mit hohem Besuch begann für den BLLV Mittelfranken das neue Jahr, hatte sich doch, um das Gespräch mit der Basis zu intensivieren, Simone Fleischmann zur ersten Bezirkssausschusssitzung im Jahr 2025 angekündigt.

Die BLLV-Präsidentin übernahm im Anschluss an die Begrüßung durch Bezirksvorsitzenden Markus Erlinger den ersten Part und nahm ausführlich und ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen zu den aktuell brisantesten Themen im Bereich der Bildungspolitik Stellung. Bezugnehmend auf die letzte Pressemitteilung des BLLV unterstrich sie die Auffassung, dass nach eineinhalb Jahren Amtszeit der neuen Kultusministerin es nun an der Zeit sei, die Umsetzung der umfangreich gemachten Ankündigungen einzufordern. Es könne nicht sein, dass der BLLV seine Expertise einbringe – was er gerne tue – und man mehr Zeit in den Arbeitsgruppen im Kultusministerium denn in den BLLV-eigenen verbringe, und doch würden in vielen Bereichen keine überzeugenden Lösungen angeboten: Bei den Sprachstandserhebungen, der Entbürokratisierungsoffensive oder auch dem Thema Arbeitszeitkonto sei man in München auf dem „falschen Weg“. Wenn, wie bei den Sprachstandstests zu beobachten, die Lehrkräfte einmal mehr die Belastung „on top obendrauf“ bekämen, dann werde die Aussage der Kultusministerin, Lehrer*innen sei eines ihrer drei wichtigsten Anliegen, zur Farce. Zwar sei die Dialogbereitschaft des Kultusministeriums begrüßenswert, nun aber sei es langsam Zeit zu liefern.



Gleichzeitig brachte Fleischmann ihre Sorge um die aktuelle politische Lage und die Sensibilität, die nach den Ereignissen in Aschaffenburg die aktuelle gesellschaftliche Debatte fordere, zum Ausdruck. Für bestimmte politische Strömungen sei es einfach naheliegend, einen vermeintlichen Zusammenhang zwischen Gewalttaten wie denen in Aschaffenburg und den Ergebnissen der Studie „Gewalt gegen Lehrkräfte“ herzustellen. Sie könne immer nur verweisen auf das Manifest „Haltung zählt“, mit dem sich der BLLV schon vor einem Jahrzehnt eindeutig positioniert und das heute noch unverändert Gültigkeit habe.

Wahrscheinlich unbeabsichtigt habe das „Machtwort“ des Ministerpräsidenten zu den sogenannten „Exen“ eine schulartübergreifende Diskussion über die Prüfungskultur an den Schulen in Bayern angestoßen. Egal ob beim Leistungsbegriff oder bei der – damit nah verwandten – Frage nach der Schulstruktur hierzulande werde der BLLV bis zur LDV im Mai 2027 Konzepte ausarbeiten, die sich durch ein hohes Maß an Ex-



pertise, garantiert durch eine wissenschaftliche Begleitung, auszeichnen würden. Sicherlich würden in diese auch Erfahrungswerte anderer Bundesländer, die vergleichbare Strukturereformen im Schulwesen hinter sich hätten, einfließen.

Ein weiterer großer Aufreger in der aktuellen Grundschul Landschaft ist das Thema Arbeitszeitkonto. Mit dem juristischen Sieg des BLLV habe die „Verschieberei“ von Lehrkräften von Schulart zu Schulart ein Ende. Wenngleich das Kultusministerium auch Nichtzulassungsbeschwerde eingeleitet habe, sei es nun am Zug, ein neues, gerechteres Modell zu präsentieren. Dies und auch das sehr umstrittene Thema „Arbeitszeiterfassung“ dürften Schwerpunkte des Personalratswahlkampfes 2026 werden.

Bei diesen, wie vielen anderen bildungspolitischen Punkten auch, bat die BLLV-Vorsitzende um Unterstützung durch die Mandatsträger vor Ort. Es sei ausgesprochen wichtig, dass auch Kreis- oder Bezirksvorstandsmitglieder das Gespräch mit politischen Funktionsträgern suchten, um die Interessen der BLLV-Mitglieder zu transportieren. Dies zum einen deswegen, weil viele Politikerinnen und Politiker in bildungspolitischen Angelegenheiten oftmals bemerkenswert uninformativ seien, andererseits setzte das Kultusministerium nur um, was die Politik wünsche – nicht umgekehrt.

Mit der Aufforderung mit der Politik ins Gespräch zu gehen und einer Einladung zu den Feierlichkeiten zu „200 Jahren Lehrerbewegung“ am 29.03.2025 schloss die BLLV-Vorsitzende ihre Ausführungen, um sich danach noch viel Zeit zu nehmen, um Fragen der Anwesenden zu beantworten und mit dem Auditorium ins Gespräch zu kommen.

Nach der Verabschiedung von Simone Fleischmann setzte der Bezirkssausschuss seine Arbeit in Form des Tätigkeitsberichts des Bezirksvorsitzenden Markus Erlinger fort. Dieser dankte zu Beginn allen Mandatsträgern und -trägerinnen für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Rückblickend auf den Berichtszeitraum, der bis Oktober 2024 zurückreichte, räumte Erlinger unumwunden ein, dass sich der Beratungsbedarf spürbar erhöht habe. Unter den vielen Veranstaltungen, an denen er in seiner Funktion teilgenommen habe, hob er insbesondere die Bezirksvorstandsklausur in Lauf hervor, bei der es unter anderem um die Personalratswahlen 2026 und die Aufstellung einer Liste für Gymnasien gegangen sei. Er bat darum, rechtzeitig potenzielle Kandidaten anzusprechen, um es zu ermöglichen, schulart- und ge-

schlechtergerecht ausgewogene Listen erstellen zu können.

Auch an anderer Stelle werde man der Geschlechtergerechtigkeit Rechnung tragen; so werde der „Mittelfränkische Lehrertag“ in „Mittelfränkischer Bildungstag“ umbenannt, da sich weibliche Lehrkräfte aufgrund des Titels nicht mehr als Adressaten angesprochen gefühlt hätten. Gleiches gilt für die „Mittelfränkische Lehrerzeitung“, die nun „Mittelfränkische Schule“ heißen und künftig nur noch viermal im Jahr erscheinen solle.

Auf vier Veranstaltungen wies der Bezirksvorstandsvorsitzende noch explizit hin; den möglichen Besuch der „didacta“ in Stuttgart am 15.02.2025, den Bayerischen Schulleitungskongress am 21.03.2025 in Garching, den Verbandstag am 24.05.2025 sowie die Veranstaltung „Schule der Zukunft“ vom 07. - 09.02.2025 in der Evangelischen Akademie in Tutzing; Anmeldungen würden gerne entgegengenommen.

Auf den Vortrag von Markus Erlinger folgten die Berichte aus den Abteilungen, Fachgruppen und Referaten. Über die bereits im Vorfeld digital abgegebenen Berichte hinaus wussten etliche Vertreter noch Wichtiges zu ergänzen, so Reinhold Meier über das Pensionistentreffen am 20.10.2025 in Ingolstadt. Auf großes Interesse stießen die Ausführungen von Cornelia Schindler von der Fachgruppe Schulverwaltung über die Eichendorffschule Erlangen, die unterschiedliche Art der Ausübung von Schulaufsicht in den verschiedenen bayerischen Regierungsbezirken und die ungeklärten Fragen im Hinblick auf Sprachstandserhebungen, Teilzeitanträge und das Schulverwaltungssystem SVS.

Rüdiger Grünbau von der Fachgruppe der Förderlehrer stellte ein in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk entwickeltes Spiel namens „Workshop 10 – Deine Stimme!“ vor (<https://www.br.de/medienkompetenzprojekte/inhalt/medienkompetenztag/game-deine-stimmeworkshop-medienkompetenztag-2025-100.html>), das geeignet ist, im spielerischen Umgang Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf den Umgang mit populistischen Parteien zu sensibilisieren.

Für die Geschäftsführung wies Thilo Stangl auf die Möglichkeit hin, Tassen, Rollups, Frisbees oder CoolPacks käuflich erwerben zu können. Besonders wichtig war ihm die Vorstellung und vertiefte Einweisung in die BLLV Cloud www.nextcloud.bllv.de, da künftig praktisch die gesamte Kommunikation über dieses Tool laufen werde. Dies deswegen, da die Cloud-Lösung ein gemeinsames Zugreifen auf Dateien ermögliche, einen WhatsApp-vergleichbaren Messenger-Dienst biete, über sie Abfragen wie auch Anmeldungen möglich seien, sie einen gemeinsamen Kalender enthalte und vor allen Dingen datenschutzrechtlich einwandfrei in der Handhabung sei.

Im Anschluss stellte Schatzmeister Mathias Kiehn den Haushaltsbericht 2024 und die Haushaltsplanung 2025 mit detaillierten Erklärungen vor. Die Finanzaufstellung des BLLV Mittelfranken zeige, insbesondere wegen stetig steigender Mitgliederzahlen, eine sehr gute finanzielle Entwicklung auf; er mache – im Interesse der Mitglieder – „Mut zum Ausgeben“. So könne man nun beispielsweise über die Buchung von Referenten nachdenken, die vor einigen Jahren aufgrund ihrer Honorarforderungen noch unerschwinglich schienen.



Markus Erlinger bedankte sich im Anschluss an Mathias Kiehns Ausführungen für dessen Arbeit, die solide und verantwortungsvolle Kassenführung und beantragte die Entlastung des Kassiers und der gesamten Vorstandschaft; diesem Antrag wurde ohne Gegenstimme stattgegeben.

Harald Helgert unterstützte die Ausführungen des Kassiers zur Entwicklung der Mitgliederzahlen mit seinem aufschlussreichen und präzisen Vortrag.

Einige Bewegung gab es im Bereich der Personalia. Webmaster Timo Menning, dem Markus Erlinger ebenfalls herzlich für seine geleisteten Dienste dankte, übergibt sein Amt an Patrick Seitz, der dieses bis zu seiner Wahl bei der BDV 2026 zunächst kommissarisch ausüben wird und in der persönlichen Vorstellung zu überzeugen wusste. Nach wie vor gesucht wird eine Nachfolgerin von Andrea Hüttinger für die Fachgruppe Verwaltungsangestellte, ebenso wie an einer Mitarbeit im BLLV interessierte Realschullehr-

kräfte sowie Stellvertreterinnen und Stellvertreter für die einzelnen Abteilungen und Referate.

Abschied nehmen hieß es leider auch. In bekannt herzlicher Art und Weise verabschiedete Karin Dornauer Helmut Schneider, langjähriges Personalratsmitglied im Schulamtsbezirk Nürnberger Land und Vorsitzender des Kreisverbands Lauf. Dornauer würdigte umfangreich die Verdienste von Helmut Schneider, beginnend von ABJ-Zeiten bis zum heutigen Tag, um ihm dann die besten Wünsche für die Zukunft mit auf den Weg zu geben. Seine Nachfolge im KV Lauf hat bereits Christine Arnold angetreten.

Den nächsten großen Punkt nahm der Lehrertag 2025, der nun „Bildungstag“ heißt, ein. Thilo Stangl von der Geschäftsführung berichtete über die Zahl der bislang eingegangenen Anmeldungen, ein positives Resümee ziehend, während Silke Zauner über den aktuellen Stand der Planungen referierte. Dem Dank an das Organisationsteam für dessen Arbeit ließ sie die Bitte folgen, dass sich weitere Lehrkräfte als Moderatoren für die einzelnen Workshops melden mögen. Ebenso wäre sie sehr interessiert daran, zu wissen, welche Referenten für den nächstjährigen Hauptvortrag gewünscht würden, und bat darum, ihr Namensvorschläge zukommen zu lassen.

Mit Verweis auf die nächste Bezirksausschusssitzung am 17. und 18. Oktober 2025 schloss Markus Erlinger die Sitzung, nicht ohne einen Dank für die intensive Mitarbeit aller und den Wunsch nach einer guten und sicheren Heimfahrt ausgesprochen zu haben. Wie viele informelle Gespräche im Anschluss zeigten, die insbesondere die Ausführungen der Vorsitzenden Simone Fleischmann zum Gegenstand hatten, wird sicherlich auch das Jahr 2025 ein in vielerlei Hinsicht spannendes werden; der – so Fleischmann – „Dialog über vermeintlich unverrückbare Wahrheiten ist eröffnet.“ Aber, so die BLLV-Vorsitzende weiter: „Wir brauchen Verlässlichkeit, einen berechenbaren Dienstherrn und müssen planen können. Alles andere macht krank. Eine Bildungspolitik im Stile von ‚Wir machen im Ministerium die Ansagen und ihr vor Ort werdet es schon richten!‘ führt zu Unsicherheit, Aktionismus und einer Bildungspolitik ohne Tiefgang.“ Kurz: „Es reicht!“

Dr. Christian Hruschka

Leidenschaftlicher Pädagoge und visionärer Verbandsvertreter

Der BLLV Mittelfranken trauert um eine herausragende Persönlichkeit und einen verdienten Menschen. Mit Gerhard Ruf verliert die Bildungslandschaft in Bayern einen leidenschaftlichen Pädagogen und einen visionären Verbandsvertreter. Er war auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene eine prägende BLLV-Persönlichkeit.

Gerhard Ruf, geboren am 11. Juli 1929 in Nürnberg, verstarb im Alter von 95 Jahren.



Seine Kindheit und Jugend waren geprägt von den Wirren des Zweiten Weltkriegs. Als 1943 ein Bombenangriff das elterliche Haus in Nürnberg zerstörte, wurde die Familie nach Bad Windsheim evakuiert. Dort legte er auch das Abitur ab. 1951 begann seine pädagogische Laufbahn als Einklasslehrer im Landkreis Weißenburg. In einer Zeit, in der Lehrkräfte nicht nur unterrichteten, sondern oft die kulturellen und administrativen Zentren ihrer Dorfgemeinschaften bildeten, setzte er

Maßstäbe: Er war nicht nur Lehrer, sondern auch Kantor, Organist, Leiter des Gesangsvereins, Gemeindeschreiber und sogar Gründer einer Gemeindebücherei.

Sein erstes Wirkungsfeld in Osterdorf und Suffersheim im Landkreis Weißenburg prägte ihn ebenso, wie er diese Gemeinden prägte. Dort legte er den Grundstein für seine Überzeugung, dass Bildung der Schlüssel zu einer besseren Zukunft ist.

Von 1972 bis 1992 leitete Gerhard Ruf die Grundschule Weißenburg I, die er zu einer der bekanntesten Bildungseinrichtungen der Region machte. Seine 20 Jahre als Rektor waren geprägt von Innovationsgeist, einem unerschütterlichen Glauben an die Kraft der Bildung und einem tiefen Engagement für seine Schülerinnen und Schüler sowie Kolleginnen und Kollegen. Noch viele Jahre nach seiner Pensionierung galt Gerhard Ruf als weiser Ratgeber, der mit seiner Erfahrung, seinem Humor und seiner Freundlichkeit ein geschätzter Ansprechpartner blieb.

Seine BLLV-Karriere begann im Jahr 1961, als er völlig überraschend zum Kreisvorsitzenden in Weißenburg gewählt wurde. Elf Jahre später stieg er zum Bezirksvorsitzenden von Mittelfranken auf. Bis 1992 galt er damals als der Vertreter der Lehrerschaft schlechthin. Viele Neuheiten wurden eingeführt. Als herausragend kann man die Gründung des Mittelfränkischen Lehrertags bezeichnen, der bekannten zweitägigen

Fortbildungsveranstaltung in Schwabach, die immer noch jährlich von mehreren 100 Lehrern besucht wird.

Wegen seines hervorragenden Rufs als Verbandsvertreter war es damals geradezu selbstverständlich, dass er 30 Jahre lang als Personalratsvorsitzender im Schulamtsbezirk Weißenburg-Gunzenhausen tätig war. Auch hier bewies der Verstorbene Konsequenz und Durchsetzungsvermögen. Deshalb war es geradezu selbstverständlich, dass er bei allen Personalratswahlen immer Traumergebnisse erzielte.

Auch auf Landesebene war er äußerst aktiv. So gab es in den 70er- und 80er-Jahren in Bayern keine Kommission des BLLV, die nicht von ihm geleitet wurde. Zusammen mit seinem Freund Ferdinand Hausen erstellte er viele Arbeitsmaterialien für den Unterricht – u. a. die damals legendären „Arbeitshilfen für die mobile Reserve“. Jahrzehntlang war er Autor der im Walhalla-Verlag erscheinenden Loseblattsammlung „BLLV-Handbuch für Lehrer in Bayern“, einer Gesetzes- und Verordnungssammlung, die mehrfach im Jahr von ihm aktualisiert wurde.

Geschätzt wurde Gerhard Ruf vor allem wegen seiner Zivilcourage, auch mal in entscheidenden Situationen klare Worte zu finden. Allseits hohes Ansehen verschaffte er sich durch sein großes Verhandlungsgeschick. Er galt zu dieser Zeit als Meister der Diplomatie. Auf diese Art und Weise konnte er für die Beschäftigten immer das Optimale erreichen.

Gerhard Ruf verkörperte wie kaum ein anderer die Werte des BLLV: Solidarität, Zusammenhalt und den festen Glauben an die Macht der Bildung. Mit seinem Humor, seiner Bescheidenheit und seiner unermüdlichen Energie war er für viele ein Vorbild. Sein Lebenswerk ist ein Fundament, auf dem zukünftige Generationen aufbauen können. Der BLLV wird ihn als Zeitzeugen, Kämpfer und Inspiration in Erinnerung behalten.

Für sein außergewöhnliches Engagement erhielt Gerhard Ruf zahlreiche Auszeichnungen: Er war Träger der Karl-Heiß-Medaille und der Andreas-Därr-Medaille, den höchsten Ehrungen des BLLV. Zudem wurde er Ehrenvorsitzender des Bezirksverbands Mittelfranken und Ehrenmitglied des BLLV auf Landesebene.

Der BLLV verneigt sich vor einem außergewöhnlichen Menschen.
Gerhard Gronauer



Nachruf

Mit großem Respekt und tiefer Trauer nimmt der Kreisverband Weißenburg im Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) Abschied von seinem Ehrenvorsitzenden Gerhard Ruf, der im Alter von 95 Jahren verstorben ist.



Gerhard Ruf war weit mehr als ein Mitglied unseres Verbands – er war eine prägende Kraft, die das Gesicht des BLLV und die Bildungslandschaft Bayerns über Jahrzehnte mitgestaltete. Seine Leidenschaft für Bildung, sein unermüdlicher Einsatz für Schulen, Lehrkräfte und Kinder sowie seine visionären Ideen hinterlassen bleibende Spuren.

Gerhard Ruf leitete den Kreisverband Weißenburg von 1960 bis 1972 als Vorsitzender mit

großem Erfolg. Doch sein Einfluss reichte weit über die Region hinaus: Als langjähriger Bezirksvorsitzender in Mittelfranken und auf Landesebene setzte er bedeutende Reformen um und führte den Verband in eine moderne und zukunftsorientierte Ausrichtung.

Für seine herausragenden Verdienste wurde Gerhard Ruf mit den höchsten Ehrungen des BLLV ausgezeichnet und u. a. zum Ehrenvorsitzenden des Kreisverbands Weißenburg ernannt. Auch nach seiner Pensionierung blieb er dem Verband als weiser Ratgeber und inspirierende Persönlichkeit eng verbunden. Gerhard Ruf war ein unverzichtbarer Mentor für junge Nachwuchskräfte. Mit seiner umfassenden Expertise stärkte er ihnen stets den Rücken und förderte ihre persönliche und berufliche Entwicklung. Sein außergewöhnliches Wissen und seine Bereitschaft, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, hinterließen bei vielen bleibenden Eindruck und prägten ganze Generationen von Lehrkräften.

Die Mitglieder des BLLV werden Gerhard Ruf stets als Kämpfer, Gestalter und Wegbereiter in Erinnerung behalten.

Unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit bei seiner Familie, die ihn als liebevollen Ehemann, Vater und Großvater in ihren Herzen bewahren wird.

Wir verneigen uns in Dankbarkeit und Hochachtung. Ruhe in Frieden.

Im Namen des BLLV-Kreisverbands Weißenburg

Markus Scharrer, 1. Vorsitzender



Beitragseinzug

Um Ihren Beitrag richtig berechnen zu können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Teilen Sie uns bitte stets schriftlich alle Änderungen mit, die sich besoldungsmäßig auswirken, z. B. Beginn und Ende der Beurlaubung, Beginn und Ende der Elternzeit, Eintritt in den Ruhestand, Altersteilzeit...

Beförderung

Bitte melden Sie uns auch, ob Sie befördert wurden und in welcher Besoldungsstufe Sie eingruppiert sind.

Wichtig für Teilzeitbeschäftigte

Wie Sie wissen, kommen wir Ihnen bei der Beitragsberechnung entgegen, wenn Sie in Teilzeit arbeiten. Aber Teilzeitverträge werden in der Regel nicht für mehrere Schuljahre abgeschlossen. Deshalb sind wir darauf angewiesen, dass Sie uns zum Schuljahresbeginn Ihren aktuellen Teilzeitstatus mitteilen. Wenn wir nichts von Ihnen erfahren, nehmen wir an, dass Sie wieder in Vollzeit arbeiten, und sind dementsprechend verpflichtet, beim nächsten



Mathias Kiehn

Einzug den vollen Mitgliedsbeitrag abzubuchen. Ihr Kreiskassier wird Sie auf Nachfrage gerne beraten.

Änderung der Bankverbindung

Im beidseitigen Interesse bitten wir Sie, uns rechtzeitig über Veränderungen bei Ihrem Einzugskonto zu informieren. Denn im Fall einer Rückbuchung stellt die Bank eine Gebühr in Rechnung, die wir dann an Sie weitergeben müssen.

Falls ein Beitrag nicht in korrekter Höhe abgebucht wurde, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Gegebenenfalls bekommen Sie dann eine Rücküberweisung. Wenn Sie nur den Einzugsauftrag widerrufen, fallen wiederum Bankgebühren an.

Hinweis

Alle Leistungen des BLLV (z. B. Dienstrechtsschutz) sind in vollem Umfang nur möglich, wenn der korrekte Beitrag gezahlt wird.

Denken Sie bitte auch an die Pflege Ihrer Kontaktdaten (insbesondere Mailadresse), damit wir sie immer gut informieren können.

KV Rothenburg

Jahresabschlussfeier des BLLV-Kreisverbands Rothenburg mit Ehrung langjähriger Mitglieder

Am 4. Dezember 2024 lud der BLLV-Kreisverband Rothenburg ob der Tauber zu seiner alljährlich stattfindenden Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier ein.

BLLV-Bezirks- und Kreisverbandsvorsitzender Markus Erlinger begrüßte alle Anwesenden herzlich mit einer adventlichen Geschichte und stimmte so auf den folgenden Abend ein. Er freute sich, altbekannte, treue Mitglieder bei diesem Jahresabschluss wiederzusehen. Ebenso herzlich hieß er einige neue Kollegen willkommen. Er betonte: Als Kreisverbandsvorsitzender freue er sich besonders über die teilnehmende Zahl an jungen Kolleginnen und Kollegen, die sich von den Veranstaltungen des BLLV angesprochen fühlen.

In seiner kurzen Ansprache wertete er dies als Ausdruck der Wertschätzung für die gegenwärtige Arbeit des Verbands. Herr Erlinger stellte fest, dass mit der Unterstützung vieler Mitglieder Verbesserungen und Innovationen im manchmal starren System des Bildungswesens vorangetrieben werden können – zum Wohle der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten.

Als konkretes Beispiel für die erfolgreiche Arbeit des BLLV nannte er die kürzlich gewonnene Klage gegen die Einrichtung des Arbeitszeitkontos für Grundschullehrkräfte. Das Verwaltungsgericht entschied im November 2024, dass das Arbeitszeitkonto in der bisherigen Form rechtswidrig ist. Markus Erlinger freute sich über diesen jüngsten Erfolg des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbands und meinte: „Das Urteil des Verwaltungsgerichtshofs zeigt, dass wir gemeinsam etwas bewegen und verändern können.“



Anschließend bot sich die Gelegenheit zu anregenden Gesprächen bei einem leckeren Essen.

Zum Abschluss des schönen Abends ehrten Markus Erlinger und Wolfgang Straub (2. Vorsitzender) im Namen des Rothenburger Lehrer- und Lehrerinnenverbands die langjährigen Mitglieder. Sie dankten ihnen für ihre Treue und Solidarität. Iris Thürauf, Leiterin der Toppler-Grundschule, ist bereits seit 25 Jahren Mitglied. Ursula Spiegel und Günther Etter können auf ein halbes Jahrhundert treuer Mitgliedschaft im BLLV zurückblicken. Beachtliche 60 Jahre gehört Helmut Wöckel dem Ortsverband an. Die Geehrten erhielten von den Anwesenden den verdienten Applaus. Den Jubilaren wurde von unseren beiden Vorsitzenden eine Urkunde und ein edler Tropfen überreicht.

Mit guten Wünschen für die kommenden Festtage und zum Jahreswechsel klang eine gelungene Veranstaltung harmonisch aus.

C. Glogowsky

KV Erlangen-Stadt

Alle Jahre wieder: Pensionisten auf der Waldweihnacht

Nun schon zum dritten Mal folgte ein munteres Grüppchen von Pensionisten der Einladung zu einem vorweihnachtlichen Treffen auf der Erlanger Waldweihnacht.

Die gut gelaunten Ruheständler waren wieder einmal sehr froh, in der momentanen Schulsituation nicht mehr im Einsatz zu sein, und konnten zur Mittagszeit eine entspannte Atmosphäre auf dem Weihnachtsmarkt genießen.

Dank eines von Stefan Bühler sehr gut ausgewählten überdachten Treffpunkts konnte auch ein leichter Nieselregen die Anwesenden nicht stören.

Bei Glühwein oder Apfelpunsch plauderte man und tauschte Neuigkeiten aus. Mit besten Wünschen für das neue Jahr und voller Vorfreude auf das nächste Treffen verabschiedete sich die gesellige Runde.

Rosi Stingl



Ein Hoch auf den Pensionisten-Status!

KV Feuchtwangen

Weihnachtlicher Abend mit gutem Essen und Ehrungen

Der BLLV-KV Feuchtwangen ließ das Jahr 2024 mit einem weihnachtlichen Abend ausklingen. Die Vorsitzende Annette Schmutzer freute sich über den zahlreichen Besuch, darunter auch Markus Erlinger, Chef des BLLV-Bezirksverbands.

Eine Reihe von verschiedenen Veranstaltungen zeigte ein breites Bild der Aktivitäten des KV Feuchtwangen, darunter auch einige Beiträge der Seniorengruppe um Georg Borries. In einer Videoshow wurde das Erlebte nochmals dargestellt.

Die Vorsitzende konnte eine Reihe von Mitgliedern für langjährige Treue zum Berufsverband ehren und dankte ihnen mit einem Geschenk:

Caroline Ludwig-Schönig (25 J.), Jörg Rompza (25 J., abw.), Claudia Sauer (30 J.), Manfred Rohmer (30 J.), Sylvia Häfner (40 J.), Georg Borries (55 J.), Christiana Schröppel (65 J., abw.).

Außerdem bedachte sie Georg Borries (Seniorengruppe), Gerhard Beyer (langjähriger Kassier) und Hermann Jechnerer (Berichte) mit einer kleinen Aufmerksamkeit.



Die Geehrten v. l.: Jörg Rompza, Georg Borries, Claudia Sauer, Caroline Ludwig-Schönig, Vorsitzende Annette Schmutzer

Der Abend klang aus bei gutem Essen und kollegialen Gesprächen.

ARCD | Automobilclub für den öffentlichen Dienst

Wir sind da, wo Sie sind.

SCHNELLE HILFE IN JEDER SITUATION: WIR SIND DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN



Pannen und Notfälle können jederzeit passieren. Deshalb ist unsere clubeigene Notrufzentrale rund um die Uhr besetzt und sorgt mit einem lückenlosen Pannenhilfenetzwerk dafür, dass Ihnen schnell und zuverlässig geholfen wird. Für unsere Clubmitglieder übernehmen wir sämtliche Kosten der ARCD-Soforthilfe bei Panne und Unfall – ohne finanzielle Obergrenze, in ganz Europa und darüber hinaus.

Angehörige des öffentlichen Diensts profitieren von unserem Spezialtarif: volle Leistung bei reduziertem Beitrag!

ARCD Auto- und Reiseclub Deutschland e.V.
Oberntiefer Str. 20 | 91438 Bad Windsheim | www.arcd.de
willkommen@arcd.de | **Beratungs-Hotline: 0 98 41/4 09 500**

ARCD
Auto- und Reiseclub
Deutschland

KV Gunzenhausen

Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier des BLLV Gunzenhausen

Am 10. Dezember 2024 fand die Jahreshauptversammlung des BLLV Gunzenhausen in Verbindung mit der Weihnachtsfeier im gemütlichen Ambiente des Adlerbräu statt. Nach der Begrüßung durch Alexander Fitzner stellte Vorstandsvorsitzender Eberhard Mathes einen umfassenden Abschlussbericht über das vergangene Jahr vor.

Ein zentrales Thema war der Tätigkeitsbericht: Die erfolgreiche Skifahrt im Jahr 2024 fand großes Gefallen, sodass auch für 2025 wieder eine solche Veranstaltung geplant ist. Die Altmühlsee-Festspiele wurden von den Mitgliedern des BLLV Gunzenhausen ebenfalls gut besucht. David Keller, Vertreter des Jungen BLLV, berichtete über den gut frequentierten Junglehrerstammtisch, der in Zusammenarbeit mit dem Weibenburger BLLV durchgeführt wurde.

Nach dem Bericht des Kassiers, der durch eine Kassenprüfung bestätigt wurde, wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Den Abschluss bildete die Ehrung langjähriger Mitglieder, die für ihre Treue und Unterstützung des Verbands ausgezeichnet wurden.



Die Versammlung ging nahtlos in die Weihnachtsfeier über, bei der die Teilnehmer das Beisammensein in festlicher Atmosphäre genießen konnten.

KV Bad Windsheim

Weihnachts- und Ehrungsfeier

Stimmig an Weihnachten herangeführt – das war der Einstieg zur diesjährigen Weihnachts- und Ehrungsfeier des Kreisverbands, zu der der Vorsitzende Klaus Zechmeister eingeladen hatte. Für diese Stimmung sorgte das Duo Cadore mit Gabrielle Weigel an der keltischen Harfe und Stephan Iglisch mit der Querflöte. In diesem Duo vereinigen sich zwei himmlische Instrumente – Harfe und Flöte – zu einer perfekten Harmonie der Klänge. Die beiden boten ein buntes unterhaltsames Kurzprogramm von Barockstücken über das bekannte „Greensleeves“ bis zum gemeinsam gesungenen „O du fröhliche“. Dass es sich um die Zusammenkunft eines Berufsverbands handelte, wurde klar, als sich sowohl der Vorsitzende wie auch die 2. Bezirksvorsitzende des Verbands, Karin Dornauer, zur aktuellen Lage des Unterrichtswesens und der Lage der Lehrer durchaus kritisch äußerten. So streifte sie die vorgegebenen Bemühungen um die „demokratische Erziehung“, die mit einer täglichen Viertelstunde sicher nicht ausreichend ist. Als positiv bezeichnete sie die Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs, welche die Abschaffung des „Piazolo-Pakets“ bestätigte.

Im Mittelpunkt der kleinen Feier standen dann die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Diesen Reigen starteten mit 30 Jahren Sabine Schmidt. 35 Jahre Mitgliedschaft können Gabriele Laue, Gerda Häussinger und Klaus Zechmeister



Die zur Ehrung anwesenden Jubilare (v. l.) Dr. Heino Ulmer, Ute Breiter, Renate Kasseckert, Gabi Zechmeister, Klaus Zechmeister und Karin Dornauer

nachweisen, Gabi Zechmeister ist mit 40 Jahren dabei, Dr. Heino Ulmer mit 45 Jahren. Die Auszeichnung für 55 Jahre erhielt Renate Kasseckert, für 60 Jahre Ute Breiter und Inge Schwab, und Johann Albert ist gar schon 65 Jahre beim Verband.

Der 2. Vorsitzende Harald Helgert zeigte schließlich mit einem Bildervortrag auf, dass der Verband in Zusammenarbeit mit den Uffenheimer Kollegen und Kolleginnen das Jahr mit gelungenen Veranstaltungen zu füllen wusste und dies im neuen Jahr sicher auch weiß. Gerhard Meierhöfer

KV Dinkelsbühl

Jahresschlussfeier mit zahlreichen Ehrungen

DINKELSBÜHL/SEGRINGEN – Der Jahresrückblick, eine Vorschau und zahlreiche Ehrungen prägten die Jahresschlussfeier beim Kreisverband (KV) Dinkelsbühl im Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV).

KV-Vorsitzende Anja Hofmann ließ vor über drei Dutzend Mitgliedern die Verbandspolitik des abgelaufenen Jahres Revue passieren. Insbesondere ging sie auf die Einführung des Arbeitszeitkontos ein, das aufgrund einer Klage zurückgenommen werden muss. Das damals verfügte „Piazolo-Paket“ sollte dazu beitragen, den Lehrkräftemangel zu reduzieren. Es sei ein großer Erfolg des BLLV, dass der Verwaltungsgerichtshof das 2020 eingeführte Arbeitszeitkonto für Grundschullehrkräfte jetzt für unwirksam erklärt habe, betonte die Kreisvorsitzende. Die Möglichkeiten, in Teilzeit zu arbeiten, sollen eingeschränkt werden, ging Hofmann auf die weiteren Pläne der Regierung ein. Damit werde aber der Lehrerberuf für Frauen weniger attraktiv, da sie Familie und Beruf nicht aufeinander abstimmen können, häufiger dienstunfähig sind und als letzte Konsequenz die Tätigkeit an den Nagel hängen, gab Hofmann die Haltung des BLLV zu bedenken. Schließlich würden die ab dem Jahr 2025 eingeführten Sprachstandserhebungen beim Übergang vom Kindergarten in die Schule ungelöste Fragen aufwerfen. Zunächst bräuchten die Beratungslehrer freie Kapazitäten, um die Tests durchzuführen, und dann sei immer noch unklar, wer die bedürftigen Kinder fördere. Des Weiteren sei nach der stufenweise erfolgten Aufstockung der Besoldung fraglich, wie die Fachlehrkräfte und Schulleitungen ebenfalls angehoben werden können, um die Attraktivität der immer weniger begehrten Funktionsstellen finanziell zu erhalten.

Stellvertreterin Sabine Henk ließ die Veranstaltungen des abgelaufenen Jahrs Revue passieren. Sie hob die Neuwahl der Vorstandschaft, eine Stadtführung und Café-Besuche mit Paul Krause, das Planungstreffen der erweiterten Vorstandschaft sowie den von Eva Lindenmeyer erstellten Internet-Auftritt des Kreisverbands heraus. Gesellige Treffen wie der Kinderzech-Frühshoppen ergänzten das Angebot für die Mitglieder.



Grete Geißler (Mitte) erhielt unter dem Applaus der Kreisverbandsmitglieder ihre Ehrenurkunde von der Vorsitzenden Anja Hofmann (rechts) und ihrer Stellvertreterin Sabine Henk (links).



Anja Hofmann (links) und Sabine Henk (rechts) ehren Andrea Kufner, Inge Krause, Josef Eder, Paul Krause, Sabine Lober und (sitzend) Grete Geißler für langjährige Mitgliedschaft im BLLV. Fotos: Katharina Lange-Göttler

Im kommenden Jahr sollen die Schulhausbeauftragten des BLLV zu einer Zusammenkunft eingeladen werden. Die Fahrt zur Didacta nach Stuttgart organisiert der Kreisverband gemeinsam mit den Nachbarn aus Wassertrüdingen und Feuchtwangen. Eine Weinprobe wurde neu ins Programm aufgenommen.

Schließlich gibt es eine Exkursion, um alles Wissenswerte über den Safran-Anbau in Feuchtwangen zu erfahren. Zusammen mit ihrer Stellvertreterin nahm Vorsitzende Anja Hofmann die Ehrungen für langjährige Mitglieder des Dinkelsbühler Kreisverbands vor. Neun Kolleginnen und Kollegen mit zusammen 370 Jahren Mitgliedschaft zeugen davon, dass sich die Lehrkräfte vom BLLV gut repräsentiert fühlen. Susanne Webert ist seit 25 Jahren im Verband, Sabine Lober, Andrea Kufner und Birgitt Schneider seit 35 Jahren, Doris Grein seit 45 Jahren. Ein halbes Jahrhundert gehören Josef Eder, Inge Krause und Paul Krause dem BLLV an. Grete Geißler wurde für 55-jährige Mitgliedschaft geehrt. Nicht alle Jubilare konnten anwesend sein und erhielten ihre Auszeichnung nachgereicht.

Friedrich Zinnecker



Liebfrauenhaus
Herzogenaurach



Miteinander leben
miteinander lernen

Sie sind auf der Suche nach einer Anstellung bei einer privaten Schule und hätten Spaß daran, das Profil unserer Schule mit uns zusammen weiter zu entwickeln?

Wie bieten die Tätigkeit an einer in einem aktiven Schul- und Unterrichtsprozess befindlichen christlichen Schule mit einem motivierten Team

Wir wünschen uns von Ihnen das Interesse, die Motivation und die Kompetenz, handlungsorientiert, projektorientiert und differenziert zu unterrichten und ein überzeugtes Eintreten für die Bildungs- und Erziehungsziele einer christlichen Schule.

Wir suchen Grund- und Mittelschullehrkräfte für das aktuelle und kommende Schuljahr. Details unter www.slw.de/jobs



Eine Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfestiftung **SLW** Altötting

KV Ansbach-Stadt

Festlicher Abend voller Ehrungen: Adventsfeier des Kreisverbands Ansbach-Stadt

Am 21. November 2024 fand im Vereinslokal „Sommerfrische“ in Ansbach die Adventsfeier des Kreisverbands Ansbach-Stadt des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbands (BLLV) statt. In festlicher Atmosphäre kamen Mitglieder zusammen, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und den Abend bei einem leckeren fränkischen Essen und anregenden Gesprächen zu genießen.

Ein Höhepunkt des Abends war die Ehrung langjähriger Mitglieder, die sich durch ihre Treue zum Verband besonders verdient gemacht haben. Die Vorsitzende des Kreisverbands, Frau Sabine Hiller, würdigte in ihrer Rede die Jubilare und unterstrich, wie wichtig solche langfristigen Bindungen für den Zusammenhalt und die Stärke des Verbands sind.

Die Geehrten im Überblick: für 25 Jahre Mitgliedschaft: Kathrin Bartelmeß; 30 Jahre Mitgliedschaft: Michaela Milius; für 35 Jahre Mitgliedschaft: Stefanie Hofmann; für 45 Jahre Mitgliedschaft: Jutta Schmidt; für 50 Jahre Mitgliedschaft: Sylviane Langhammer, Manfred Liederer; für 55 Jahre Mitgliedschaft: Karl Bund, Annerose Held; für 60 Jahre Mitgliedschaft: Helmut Klinger, Helmut Streitberger, Gerlinde Vogelsgang, Susanne Nater.



Frau Hiller hob in ihrer Ansprache hervor, wie sehr die langjährige Treue der Mitglieder das Vereinsleben bereichert hat. Die Jubilare erhielten als Dankeschön eine Urkunde sowie kleine Präsentie, die ihre jahrelange Unterstützung sichtbar würdigten.

Der Abend bot darüber hinaus eine schöne Gelegenheit für den Austausch zwischen langjährigen und neuen Mitgliedern. Es wurde gelacht, erzählt und gefeiert, sodass die Adventsfeier einmal mehr zu einem unvergesslichen Ereignis wurde.

Mit diesem festlichen Abschluss wünscht der Kreisverband Ansbach-Stadt allen Mitgliedern eine besinnliche Adventszeit und freut sich auf ein gemeinsames, erfolgreiches Jahr 2025!

**Ihr kompetenter Partner
für Schulbedarf, Büromaterial
sowie Lehr- und Lernmittel**



Schriftpflegehefte

**für das 2., 3. und 4. Schuljahr
in der Vereinfachten Ausgangsschrift**



Originalgröße DA5
Best.-Nr. SP2 - 2. Klasse



Originalgröße DA5
Best.-Nr. SP3 - 3. Klasse



Originalgröße DA5
Best.-Nr. SP4 - 4. Klasse

**Preis
pro Heft
2,20 Euro
inkl. MwSt.**

**Besuchen Sie uns:
Mittelfränkischer Bildungstag
in Schwabach
am 22.02.2025**



Viele weitere Artikel
finden Sie
auf unserer Homepage:
www.regentverlag.de

Regent Verlag Heimerl GmbH · Bahnhofstraße 17 · 91180 Heideck · Tel. 09177 226 · www.regent-verlag.de

KV Roth

Weihnachtsfeier

Am Dienstag, 26.11.2024, fand die Weihnachtsfeier des KV Roth in der Gaststätte „Zur Linde“ in Pruppach statt.

Während des Kaffeetrinkens erfolgten die Ehrungen für langjährige Mitglieder. Die Lehrerhaus-Musik unter der Leitung von Claus Raumberger bot dazu einen feierlichen, musikalischen Rahmen.

Im Anschluss daran lud der KV dann noch, anstatt im Januar, zum Bratwurstessen ein.



KV Uffenheim/Bad Windsheim

Kirche St. Veit in Tauberzell mit Krippenanlage besucht

Eine kleine Kirche, die einen Besuch wert ist – das ist St. Veit in Tauberzell an sich schon. Doch noch mehr ist sie es in der Weihnachtszeit, denn da beherbergt sie eine mehr als beachtenswerte Krippendarstellung. Kollege Erhard Rei-



Auch wenn es fast so aussieht: Maria und Josef stehen nicht neben der Krippe!



Krippe Tauberzell

chert begann 2004 eine Krippe anzufertigen. Mengen an Lindenholz hat er in all den Jahren zu mehr als 100 Figuren verarbeitet. Klar, dass da mal die Krippe aus der heimischen Wohnung in die doch geräumigere Kirche umziehen musste und dort eine beachtliche Fläche beansprucht.

Dass Reichert auch Mitglied der Rothenburger Stadtpfeifer ist, ist bei den die Krippenanlage bevölkernden zahlreichen Musikanten zu erkennen. Und etliche dieser historischen Instrumente hatte Erhard Reichert denn auch dabei, stellte sie vor und spielte sie an. Gemeinsam mit dem Organisten Fritz

Binder kam denn auch noch weihnachtliches Flair in das Kirchlein und ließ die zahlreich teilnehmende Kollegenschar der beiden Kreisverbände mit einstimmen.

Dass nach dem optischen und akustischen Genuss der leibliche nicht fehlen durfte, war wohl klar: Im Landhaus zum Falken frönte man diesem, erfreute sich an trefflichen Speisen und guter Unterhaltung. Kurz: Den Vorsitzenden Willi Hügelschäfer und Klaus Zechmeister ist ein guter Start ins neue Jahr gelungen!

Gerhard Meierhöfer

KV Lauf

Weihnachtsfeier des BLLV KV Lauf am 11.12.2024 im Alten Rathaus

Am 11. Dezember 2024 fand die traditionelle Weihnachtsfeier des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbands (BLLV) Kreisverband Lauf im historischen Alten Rathaus statt. Der Abend war von einer wunderbaren Mischung aus Tradition und Besinnlichkeit geprägt. Tobias Stammler sorgte mit seiner Ziehharmonika für die musikalische Begleitung und spielte sowohl zünftige Lieder als auch klassische Weihnachtslieder. Die Gäste hatten die Gelegenheit, bei den festlichen Klängen mitzusingen und mitzuschunkeln.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften. Mitglieder, die dem BLLV 30, 35, 55 oder sogar 65 Jahre die Treue gehalten haben, wurden für ihr Engagement und ihre Verbundenheit mit dem Verband geehrt.

Zwei Weihnachtsgeschichten sorgten für eine besinnliche Atmosphäre und stimmten alle Anwesenden auf die bevorstehenden Feiertage ein. Die Gäste genossen nicht nur die



kulturellen Programmpunkte, sondern auch das leckere Essen, das den Abend abrundete.

Die Weihnachtsfeier des BLLV KV Lauf war ein gelungener Abend, der sowohl die Herzen der Anwesenden als auch die Vorfreude auf die bevorstehenden Feiertage erwärmte. Ein harmonischer und fröhlicher Abend, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Anke Pieger

KV Lauf

Betriebsbesichtigung bei der Firma Fackelmann in Hersbruck

Am Vormittag des unterrichtsfreien Buß- und Bettags trafen sich 20 Mitglieder des Kreisverbands Lauf zu einer Betriebsbesichtigung der Firma Fackelmann in Hersbruck. Dem herzlichen Empfang durch die organisierende Personalreferentin Frau Vera Philipp folgte ein interessanter Einblick in die 105-jährige Geschichte des Familienunternehmens, das über 500 Mitarbeiter am Standort beschäftigt. Ursprünglich als Handelsvertretung im Haushaltswarenbereich gegründet, startete die Firma Ende der 50er-Jahre mit der eigenen Serienproduktion von Holzwaren und Kleinmöbeln. Ab 1981 wurden dann auch Küchenhelfer aus Kunststoff gefertigt und vertrieben.

Die Internationalisierung mit dem Aufbau von mehreren Niederlassungen im Ausland war die Folge des rasanten Wachstums in den 90er-Jahren. Mit der Übernahme des renommierten Backformen-Spezialisten Zenker mit Produktionsstandort im bayerischen Aichach gelang 2003 der Einstieg in die Markenwelt des Backens. Vor allem in der Küche lässt sich in nahezu jedem Haushalt ein oder mehrere Produkte von Fackelmann bzw. der derzeit 15 unternehmenseigenen Marken finden. Im Lauf der Zeit hat sich Fackelmann zu einem Global Player in der Branche für Küchenhelfer, Haushaltswaren und Badezimmermöbel entwickelt. Gespannt vom Vortrag über die Entwicklung des Betriebs, führte uns



Betriebsleiter Herr Alexander Bär sodann in die Hallen der Badmöbelherstellung, in welchen wir die hochautomatisierte Fließproduktion von am Fließband gefertigten Zerlegmöbeln (Kartonbestückung von zerlegten Bauteilen) sowie von am Förderband in Linienproduktion fertig montierten Badmöbeln wie Spiegelschränken bewundern durften. Mit Resten von Spanplatten und Verschnittabfällen wird ein eigenes Fernwärmenetz betrieben, mit welchem die Wärmeenergieversorgung für die 6 Hektar große bebaute Gebäudefläche nachhaltig ermöglicht wird.

In der nun besichtigten Kunststoffspritzerei mit 20 Spritzmaschinen erfuhren wir alles über die lokale, automatisierte Fertigung von Haushaltswaren und Küchenhelfern wie z. B. Gemüsehobel, Zitruspressen oder Kaffeefilteraufsätzen. Während knapp ein Drittel der Haushaltsartikel in Deutschland produziert werden, wird der Rest in Asien gefertigt und per Container bzw. Lkw-Fracht nach Hersbruck transportiert, wo die Produkte in einer großen Halle im Hochregal mit platzsparendem Verschiebesystem gelagert werden.

Dem Hallenrundgang folgte eine Impression der im Gruppenakkord händisch zusammengestellten Verkaufsdisplays für das saisonale Aktionsgeschäft im Handel. Aktuelle Herausforderungen durch den Einbruch der Nachfrage in der Möbelindustrie und sinkenden Absatz im klassischen Einzelhandel stehen Chancen der Digitalisierung gegenüber, wo durch den Verkauf auf E-Commerce-Plattformen sowie im eigenen Online-Shop der Absatz im Onlinehandel stetig wächst. Im imposanten Logistikcenter, in dem Waren zusammengestellt und für den Versand vorbereitet werden, konnten wir miterleben, wie Abläufe zur Abwicklung von Aufträgen bedingt durch die Großzahl von Online-Bestellungen umgestellt werden müssen. So wurde es unabdingbar, das personalintensive, händische Warenpicking für Großbestellungen (Mann-zur-Ware-Prinzip) um ein automatisiertes Lager-Roboter-Förderband-Kommissioniersystem für Kleinsendungen (Ware-zum-Mann-Prinzip) zu ergänzen, so dass Kleinbestellungen nun effizient abgefertigt werden können. Am Ende der fast dreistündigen Führung wartete noch ein Highlight auf uns. Im Musterzimmer durften wir das breite Sortiment in beeindruckend präsentierten Themenbereichen bestaunen. Uns blieb ein großes Danke zu sagen für eine Führung mit exklusiven Einblicken und kompetent nahegebrachten Abläufen.

Das allen überreichte Kochhelfer-Souvenir wird uns noch lange an diese spannende Besichtigung erinnern. Einige der Mitglieder hatten im Lauf der Führung Lust bekommen, das ein oder andere Produkt der Fackelmann-Marken zu kaufen, was sie im Anschluss in der 2019 eröffneten Fackelmann-Welt, einem modernen Flagshipstore, in Altensittenbach tun konnten.

Siegfried Staar



BROSCHÜREN, MAGAZINE & BÜCHER
FLYER • PLAKATE & POSTER
GESCHÄFTSAUSSTATTUNG
AUFKLEBER & ETIKETTEN
BANNER, PLANEN & SCHILDER

Buch- & Offsetdruckerei Braun & Elbel
Wildbadstraße 16-18 • Weißenburg
Telefon 0 91 41 / 85 90 23

www.druckinwug.de
druckerei@druckinwug.de

Silke Heimes

Schreib dich zum Glück

Reihe V&R SELF

Vandenhoeck & Ruprecht, 1. Auflage, Göttingen 2024, 221 Seiten, kartoniert, ISBN: 978-3-525-30283-5, 23 Euro

Nicht das erste Buch, das Schreiben und Glück in Zusammenhang bringt. Aus sich herausgehen und den „Stift“ (besser noch als eine Tastatur) als Glücksinstrument und Glücksbringer sehen, das ist es, was die Autorin will.

Zitat: „Wer schreibt, der bleibt? Nein: Wer schreibt, verändert sich! Indem wir schreibend Gedanken ordnen und Zusammenhänge klären, gelangen wir zu neuen Einsichten. Wir gewinnen Abstand, wir durchbrechen schädliche Muster. Schreiben unterstützt uns bei Veränderungs- und Bewältigungsprozessen. Dieses Buch zeigt, wie Sie die eigene Entwicklung schreibend in die Hand nehmen können. 34 konkrete Schreib Anregungen helfen, eigene Stärken wahrzunehmen, Zugang zu vorhandenen Kompetenzen zu finden und sie gezielt einzusetzen. Carmen C. Unterholzer greift auf ein großes Repertoire aus ihrer Praxis als Psychotherapeutin und Schreibcoach zurück. Übungen, anschauliche Text- und Fallbeispiele, Grafiken und regelmäßige Zusammenfassungen helfen, das Ziel im Auge zu behalten: die eigene Selbstwirksamkeit zu entfalten“

Schreib dich zum Glück



Es ist wichtig, im alltäglichen Chaos das eigene Glück als Leitstern im Blick zu behalten. Aber mitunter verschwindet es hinter Wolken, sodass wir die Orientierung verlieren. Das mag uns nicht immer sofort auffallen. Doch irgendwann kommt die Zeit, in der Unruhe und Unzufriedenheit uns zwingen, die eigene Ausrichtung zu überprüfen. Dann fragen wir uns: Was macht mich eigentlich glücklich? Auf der Suche nach Antworten begleitet Sie das Buch von Silke Heimes. Es lädt Sie ein, sich schreibend Ihren Bedürfnissen, Wünschen und Zielen zu nähern, um zu erkennen, wie Ihr ganz persönliches Glück aussieht. Interaktiv und in kleinen Etappen erfahren Sie anhand von 141 Schreibübungen viel über sich selbst und das Glück der kleinen Dinge. Unterstützt werden Sie zudem von einem siebenwöchigen Glückstagebuch mit 33 zusätzlichen Schreibübungen, sodass Sie Ihrem ganz persönlichen Glück am Ende ein

Stück nähergekommen sind.

Silke Heimes studierte Medizin und Germanistik in Deutschland und Brasilien. Bevor sie eine Professur für Journalismus antrat, hat sie als Ärztin in Psychiatrien in Deutschland und der Schweiz gearbeitet. Sie ist eine ausgewiesene Expertin im Bereich des kreativen und therapeutischen Schreibens und hat das Institut für kreatives und therapeutisches Schreiben gegründet, das sie selbst leitet. Silke Heimes lebt in Darmstadt sowie am Meer und in den Bergen, wo sie Romane und Sachbücher für Erwachsene und Jugendliche schreibt.

Raimund Schulz

Die Antike und das Meer

Von Händlern, Söldnern und Piraten

Theiss in der Verlag Herder GmbH, Freiburg, 1. Auflage 2024, gebunden, 224 Seiten, ISBN: 978-3-534-61014-3, 40 Euro

Wie viele Jugendliche sind nicht über die Abenteuer des Odysseus erstmals mit dem Mittelmeer in Kontakt gekommen. Viele Sagen und Mythen nahmen uns mit auf eine faszinierende Reise, die jeden in den Bann zog und uns Lesende nie wieder los ließ. Und so nimmt uns auch der Autor auf eine faszinierende, aufregende Reise über unser Meer der Sehnsucht, das Mare Nostrum, und bringt uns in Kontakt mit exotischen Landstrichen, Städten, Völkern, Ländern, Reichen, die unser Leben so reichhaltig beeinflusst haben und es dauerhaft tun. So vielfältig unterschiedlich ausgeprägt die einzelnen Kulturen waren, so haben sie sich doch im Lauf der Jahrtausende gegenseitig in vielen Weisen beeinflusst und befruchtet, haben voneinander gelernt, Wissen weitergegeben und weiterentwickelt, haben miteinander gelebt, sich ausgetauscht, bekämpft, erobert, zerstört und unser Europa geprägt. Und das ermöglichte das Mittelmeer in hervorragender Weise: Kommunika-



tion, Expansion, Invasion und Konfrontationen in gleichem Maße. Großformatig, hochwertig ausgestattet, reichlich bebildert, bietet der Autor ein Panorama unseres Kulturraums, das interessanter nicht sein könnte. Leicht und eindringlich, flüssig, spannend erzählt er Geschichten und eine Geschichte, die in dieser Intensität sogar Geschichtsinteressierte noch mitreißt. Erzählungen u. a. der Ägypter, Karthager, Phönizier, Römer und griechischer Städterepubliken, kleinasiatischer Städte und Israels. Leser werden vieles wiedererkennen, aber auch Neues aufsaugen, Zusammenhänge staunend erfahren. Seefahrt und Seehandel waren Möglichkeiten zum Leben und Überleben, boten Händlern, Piraten und Söldnern ungeahnte Entwicklungschancen und machten das Mittelmeer zum Mittel-

punkt eines einzigartigen Kulturraums, an dessen Rändern immer neue Kulturen entstanden, sich weiterentwickelten, miteinander konkurrierten, miteinander auskamen und hervorragende Persönlichkeiten und Herrscher hervorbrachten.

Und so lasse sich der/die geneigte Leser/in mitreißen in die Wogen erlebter, einmaliger Geschichte. Ein einfach einmaliges, grandioses Werk!

Jochen Vatter

Wir erfüllen Reiseträume! Busfahrten im 5-Sterne-Bus

SKANDINAVIEN

Reiseleiter Dr. Morten Laugerud

NORWEGISCHE FJORDE ab 1.799 €

08.06. - 16.06. + 13.08. - 21.08. 9 Tage Oslo - Geirangerfjord - Florö - Bergen - 7 x HP, 1 Ü Color Line Schlemmerbuffet Kreuzfahrt Hurtigrute + Flambahn (Aufpreis)

Wildromantische Fjorde ab 2.200 €

26.06. - 04.07. Atlantikstraße - Oslo - Geilo Kreuzfahrten auf Geiranger-, Sogne- und Auerlandsfjord. 2 Ü Color Line mit Buffet

NORDKAP 15 Tage ab 2.799 €

27.07. - 10.08. Bus/Schiff - Weiße Nächte! 3 x HP 2-Bett-Kab. Fähre, 9 x HP Hotels 2 Ü Lofoten/1 Ü Vesterålen/ 1 Ü Nordkap Oslo - Helsinki - Stockholm

GOTLAND - BORNHOLM - ÖLAND

12. - 20.07.25 Bus-/Schiff 9 T ab 1.880 € 1 Ü Fähre - 3 Ü Gotland - 3 Ü Bornholm

LOFOTEN 8 Tage Flugreise ab 2.390 €

21. - 28.08. KLEINGRUPPE 7 x HP Lofoten inklusive Walsafari im Welt von 140 €

SKANDINAVISCH HAUPTSTÄDTE

30.08. - 05.09. 7 T Bus-/Schiff ab 1.199 € Kopenhagen - Helsinki - Stockholm - Oslo inkl. 4 x Skand. Abendbuffet an Bord

SCHWEDEN Mittsommernacht ab 1.660 €

18. - 24.06.25 8 Tage Bus-/Schiffreise 3 Ü Stockholm - 1 Ü Color L. Göteborg - Kiel Kopenhagen - Schärenkreuzf. - Drottningholm

ISLAND 20. - 27.07. 8 T Flug ab 3.490 €

Rundreise zur besten Jahreszeit Geysire - Gletscher - Wasserfälle - Vulkane Iceland Air ab München, 7 Ü, 5 x HP

DANISCHE SÜDSEE 6 Tage ab 999 €

07. - 12.06. Kopenhagen - Insel Lolland Insel Fehmarn - Wismar - Insel Poel - Lübeck - Schweden: Malmö RL Dr. Bahr

CORNWALL 7 oder 9 Tage ab 1.799 €

12.06. - 18.06. + 07. - 13.08. 7 Tage Flug 06.08. - 14.08. 9 Tage Bus/Schiff Brighton - Dartmoor NP - Plymouth - Bodmin Moore - Lanhydrock House - Land's End - St. Ives - Polperro - Bath - Stonehenge - London: 1 Tag Besichtigung 6 x HP, davon 3 Ü am Meer! LH-Flug inkl. 2 x HP Zentrum Londons (Hyde-Park)

SCHOTTLAND 6 Tage Flug ab 1.699 €

22. - 27.06.25 + 30.06. - 05.07.25 Balmoral - Glamis Castle - Edinburgh - Aberdeen - St. Andrews - Loch Ness - Zugfahrt Jacobite Steam Train aus Harry Potter. KLM-Flug ab Nürnberg, 5 x HP: 4 Ü Pitlochry + 1 Ü Dundee inkl. Schifffahrten/Eintritt Wert von 180 €

IRLAND 8 Tage Flugreise ab 1.899 €

09. - 16.07.25 + 22.07. 29.07.25 Belfast - Giant's Causeway - Derry - Newgrange - Glenveagh NP - Sligo - Connemara - Kylemore Abbey - Cliffs of Moher - Bunratty Castle - Ring of Kerry - Rock of Cashel - Dublin LH-Flug ab München. inkl. 90 € Eintritt 7 x HP in 3-4-Sterne-Hotels

London 15. - 19.07. 5 T Flug ab 1.499 €

inkl. Eintritte, Führungen, LH-Flug ab N HP, 3-Sterne-H Zentrum am Hyde-Park!

FRANKREICH

KORSIKA SARDINIEN ab 1.599 €

24.09. - 02.10.2025 Bus/Schiff Korsika: Bastia - Cap Corse - Calvi - Calanches - Ajaccio - Bonifacio Sardinien: Costa Smeralda - Alghero - Olbia - Sardisches Hirtenmittagessen 6 x HP 3-4-Sterne-Hotels am Meer 2 Ü 2-Bett-Kabinen Savona - Bastia & Olbia - Livorno, inkl. 1/4 l Wein

MONACO 14. - 19.04.25 6 T ab 660 €

23. - 28.05.25 + 24. - 29.10.25 Nizza - Cannes - San Remo - Cinque Terre 5 x HP 4-Sterne-Hotel am Meer, Ausflüge

PARIS - ILE DE FRANCE ab 1.199 €

24. - 29.05. + 23. - 28.08.25 6 Tage Versailles - Chartres - Fontainebleau - Vaux-le-Vicomte, Auffahrt Eiffelturm, Seine-Schiffahrt - inkl. Eintritte 150 € 5 x HP inkl. Abendessen Montmartre und inkl. 5 x 1 Glas Wein und Wasser

PROVENCE CAMARGUE ab 1.499 €

22. - 29.06.25 zur Lavendelblüte 8 Tage Orange - Nîmes - Avignon - Arles - Pont du Gard Les Beaux - Gordes - Cassis Les Saintes-Maries-de-la-Mer - Aix-en-Pr. Valensole, 7 x HP, 3 Ü Zentrum Arles inkl. 7 x 1 Glas Wein und Wasser

NORMANDIE - BRETAGNE ab 1.599 €

12. - 20.06.2025 9 Tage Rouen - Honfleur - Arromanches - Bayeux Mont St. Michel - St. Malo - Cap Fréhel - Carnac - Rennes, 8/9 x HP inkl. 8 x 1 Glas Wein und Wasser, 4 Ü am Meer

SCHLÖSSER LOIRE 26. - 31.10. 1.190 €

Villandry - Azay-le-Rideau - Chambord - Blois - Chenonceau - Amboise - Tours Fontevraud - Troyes - inkl. 160 € Eintritte 5 x HP inkl. 1 Glas Wein und Wasser

CANAL DU MIDI 25.10. - 1.11. 1.399 €

mittelalterl. Festungsstadt Carcassonne Le-Puy-en-Velay - Perpignan - Toulouse Cordes-sur-Ciel - Albi - Grotte Niaux 7 x HP inkl. 1 Glas Wein und Wasser

ELSASS 16. - 18.08.25 3 Tage ab 440 €

Strasbourg - Colmar - Riquewahr - Obernai 2 x HP in Strasbourg

ANDALUSIEN 8 Tage Flug ab 1.699 €

26.9. - 03.10. + 26.10. - 02.11. 15.04. - 22.04.25 Semana Santa 1.799 € Granada - Sevilla - Ronda - Cordoba - Marbella - Gibraltar - Malaga LH-Flug München - Malaga 7 x HP 4-Sterne-Hotels (5 Ü Granada) inkl. 110 € Eintritte u. 1/4 l Wein/Wasser

PORTUGAL 8 Tage Flug ab 1.699 €

06.10. - 13.10. + 02.11. - 09.11.25 Algarve - Lissabon - Queluz - Sintra - Estoril - Alcobaca - Bathalda - Porto - Santiago de Compostela 7 x HP in 4-Sterne-Hotels (HP Buffet) 2 Ü Algarve - 2 Ü Lissabon - 3 Ü Porto inklusive Douro Flusskreuzfahrt LH-Flug München - Santiago/Faro - M. inkl. 150 € Eintritte u. 1/4 l Wein/Wasser

Blütenzauber Algarve ab 1.549 €

09. - 16.11. milde Herbsttemperaturen! 7 x HP Buffet 4-Sterne-H. Baia Grande LH-Flug München - Faro - München

FLUGREISEN

ALBANIEN 08. - 15.05. 8 T ab 1.799 €

Tirana - Kruje - Elbasan - Berat - Vlore Butrint - Sarande - Ohridsee - Sveti Naum 7 x HP in 4-Sterne-Hotels, LH-Flug

Kanalinseln 8 Tage Flug ab 2.200 €

12.07. - 19.07.25 Jersey - Sark Guernsey 7 x HP im 4-Sterne-Hotel, LH-Flug

KYKLADEN 17. - 24.10. 8 T ab 2.490 €

Santorini - Naxos - Paros - Mykonos-Delos 7 x HP, LH-Flug ab München

AZOREN 12. - 19.10.25 Flug ab 1.799 €

inkl. 2 Mittagessen, Wal-/Delfin-Tour SATA-Flug 7 x HP 5-Sterne-H. The Lince

MAROKKO 10 Tage Flug ab 1.899 €

31.10. - 09.11.25 Marrakesch - Meknes - Rabat - Fes - Atlas Straße der Kashbas - Ait Benhaddou LH-Flug ab München, 9 x HP

MALTA 6. - 13.11. 8 T Flug ab 1.599 €

7 x HP-Buffet, 4-Sterne-Hotel am Meer! inkl. Ausflüge, Flug Air Malta ab München

BARCELONA 23. - 28.02. 6 T ab 1.199 €

16. - 21.11.25 Flug ab Nürnberg 5 x HP-Buffet, 4-Sterne-H. im Zentrum

OSTEUROPA

BALTIKUM Bus o Flug 8/10/13 T ab 1.990 €

15.08. - 27.08.25 13 Tage Busreise 15.08. - 24.08.25 10 Tage Bus/Flug 17.08. - 24.08.25 8 Tage Flugreise Litauen - Lettland - Estland: Vilnius - Trakai Memel - Kurische Nehrung - Riga - Tallinn 7 x HP in 4-Sterne-Hotels im Baltikum

RUMÄNIEN 09. - 20.09. 12 T 1.799 €

Donaudelta - Bukarest - Moldauklöster Siebenbürgern - Schloss Peles - 11 x HP

POLEN 30.06. - 08.07. 9 T ab 1.299 €

Posen - Danzig - Marienburg - Masuren Warschau - Krakau - Tschenstochau - Breslau 8 x HP, inkl. Eintritte 100 €

MASUREN 23. - 29.06. 7 T ab 990 €

Stettin - Danzig - Marienburg - Olwa Heilige Linde - Wolfschanze - Thorn - Posen 6 x HP, inkl. Eintritte 90 €

HOHE TATRA 25. - 30.07. 6 T 770 €

Brünn - Bratislava - Schloß Austerlitz - Karpäten - Floßfahrt auf dem Dunajec

MÄHREN 21. - 25.7. 5 T ab 699 €

Brünn - Ölmütz - Nikolsburg - Pilsen - Schloß Lednice - Kromeriz - Punkva Höhlen

FERNREISEN 2025

mit KLEMM-Reisebegleitung

Usbekistan 09. - 18.10.25 2.590 € Vietnam - Kambodscha 12. - 27.10. 3.300 € Südafrika 05. - 19.11.25 3.999 € VAE & Oman 23.11. - 03.12. 3.300 € Reiseleitung Dr. Morten Laugerud: Namibia 01.04. - 12.04. 3.880 € Tibet Visafrei - 14. - 25.10.25 3.490 € KUBA 10.11. - 21.11.25 3.199 € NEW YORK City 25. - 30.11.25 2.660 €

Reisen 2025

Musik-/Eventreisen 2025

Hamburg inkl. Ticket Elbphilharmonie 27. - 29.03. + 12. - 14.05. 4-Sterne-H 599 € 18.04. - 21.04. Leipzig Thomanerchor 690 € Ostern im 5-Sterne-Hotel Matthäuspension André Rieu Sommernachtskonzert 470 € Maastricht 09. - 11.07. + 16. - 18.07.25 18. - 20.07.25 Magdeburg 3 Tage 399 € „Orpheus in der Unterwelt“ 22. - 25.07. Leharfestsp. Bad Ischl 699 € „Eine Nacht in Venedig + Orpheus i.d.U“ Bregenzer Festspiele „Freischütz“ 499 € 23.07. - 25.07. + 05.08. - 07.08.25 01. - 03.08. Berlin Adlon „Cabaret“ 799 € Mörbisch „Saturday Night Fever“ 440 € St. Margarethen „Der Fliegende Holländer“ 01. - 03.08. 3 Tage - 2 x HP Sopron 09. - 11.08. Klassik Open Air Berlin 499 € Lang-Lang auf der Berliner Waldbühne 15.08. - 17.08.25 Erfurt - Weimar 660 € inkl. Domstufen Festspiele „La Bohème“ Arena di Verona inkl. 1 x Eintritt 16. - 19.07. Aida - Nabucco - Carmen 490 € 23. - 25.08. Aida - Carmen 390 €

Schweiz 2025

09. - 13.04. Glacier/Bernina-Express 990 € 17. - 21.05. Comer See - Bernina-E. 799 € 25. - 29.05. Schweizer Bergwelt 999 €

GLACIER & BERNINA EXPRESS

07. - 10.06. + 11. - 14.08. 4 T ab 699 € inkl. Glacier Express - Bernina E. Aufpreis 03. - 07.08. + 17. - 21.08. 5 T ab 1.099 € 2 x HP Zermatt + 2 x HP St. Moritz inkl. Glacier Express St. Moritz - Zermatt inkl. Bernina Express Tirano - St. Moritz

BELGIEN - BRÜSSEL 4 Tage ab 599 €

18. - 21.05.25 + 16. - 18.08.25 Brügge - Gent - Antwerpen - Luxemburg 3 x HP 4-Sterne-H. Zentrum Brüssel - Gehdistanz zum Grand Place

RADREISEN 2025

34 Radreisen - Sonderkatalog anfordern!

KREUZFAHRTEN

NIL-KREUZFAHRT + Hurghada ab 3.399 € 06.11. - 20.11.25 - 15 Tage Kairo: Pyramiden - Neues Ägypt. Museum

HURTIGRUTE Flug nach Bergen 12 Tage

06. - 17.09.25 12 Tage ab 4.499 € Reiseleitung Dr. Morten Laugerud Kreuzfahrt Bergen - Kirkenes - Bergen

FLUSSKREUZFAHRTEN

DEUTSCHLAND mit VISTA und AMADEUS Rhein Basel/Amsterdam 02.07. - 09.07.25 Mosel und Saar 26.07. - 31.07.25 Rhein - Mosel 12.09. - 16.09.25 FRANKREICH mit A-ROSA - Flug möglich Rhone Blütenzauber 03.04. - 08.04.25 Seine A-ROSA VIVA 07.08. - 14.08.25 Seine A-ROSA VIVA 16.10. - 23.10.25 Rhône A-ROSA LUNA 05.10. - 12.10.25 DONAU mit AMADEUS & VISTA STAR Donau 8 Länder bis 27.05. - 11.06.25 zum Schwarzen Meer Donau Royal 29.05. - 05.06. + 07. - 14.08 Donau Geschichten 6 T 11.07. - 16.07.25 NIEDERLANDE UND BELGIEN A-ROSA AQUA Belgien & Niederlande 23.08. - 30.08.25 PORTUGAL MIT A-ROSA ALVA Douro 09.04. - 16.04. + 05.11. - 12.11.25

„Reiseleiter im Ohr“ – Optimales Hörerlebnis!

JOSEF KLEMM - OMNIBUS-REISEBÜRO

Friedhofstraße 21 • 91320 Ebermannstadt Tel.: 09194/722 780

• e-mail: info@klemmreisen.com • www.klemm-reisen.de (neue website)

Bitte Katalog 2025 anfordern! Sonderprospekt Flusskreuzfahrten 2025!